universität wien
Universitätsarchiv

| Archiv der Universität Wien \| Vienna University Archive | |
|---|---|
| Bestand \| Fonds / Collection: | Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen |
| Signatur \| Reference Code: | AT-UAW/Phil. Nat. 34 Frauen |
| Titel \| Title: | Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1915/16 |
| Zeitraum \| Date(s): | 1915/16 |
| Inhalt \| Content: | Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-G) im Wintersemester 1915/16 |
| Umfang \| Extent: | 348 fol. |

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
34

# PHILOSOPHEN

# WINTER-SEMESTER

1915-16

A-G

Frauen

34

fol. 1-345



Fürlinger

Wien, am 03.03.2017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Irene Adamička |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Erzsébetfalva, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Katzelsdorf 28 b/Wr.-Neustadt |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jdenko A. (gestorben) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Frau Stefanie Adamička, Private, Katzelsdorf 28 b. Wr.-Neustadt |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal-Reifezeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Dr Karl v. Kraus | Irene Adamička |
| Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen | 2 | Dr Max H. Jellinek | |
| Heldensage | 2 | " | |
| Deutscher Vokalismus in seiner mundartlichen Gestaltung historisch entwickelt | 2 | Dr Joh. W. Nagl | |
| historische französische Syntax | 2 | Dr J. Brüch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Adam |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Kriehübergasse 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, k.k. Gewerbe Inspektor Wien V. Kriehübergasse 27 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifeprüfung |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Brecht Walther | Maria Adam |
| Grundriss der deutschen Literatur von Luther bis Lessing | 3 | Weil Alexander | |
| Grundriss der französischen Literaturgeschichte im 19 Jahrhundert | 2 | Wurzbach Alfred W | |
| Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen | 2 | Uebersberger Hans | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Kretschmayr Heinrich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentl. Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Abeles |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Parmaniteng. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Abeles, Kaufmann |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Prof~~ Elementar-Mathematik | 1 | Prof. Dr. G. Kitts. Escherich | — |
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Hofr. E. Lecher | — |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. A. Stöhr | — |
| | | | Margarete Abeles. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

003

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Ebeles |
| Staatsbürgerschaft: | Wien Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Taxmanitzg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Ebeles, Kaufmann, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ——— |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Ernst Becher | Grete Ebeles |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Adolf Stöhr | Grete Ebeles |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nachtrag

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adelheid Abeles |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 30 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Hartaeckerstr. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Univ. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Untergang d. antik. Welt | 3 | Hartmann | Adelheid Abeles |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XII. Semester.

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adelheid Abeles |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 30 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Hartaeckerstr. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kant bis Schopenhauer | 4 | Reininger | |
| Geschichte d. jüngst. Vergangh. | 3 | Kretschmayr | Adelheid Abeles |
| Altgriech. Jenseitsglaube | 1 | Radermacher | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengelds- | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

006

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Irene Adamička |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Erzsébetfalva, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Kapelsdorf 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Stefanie Adamička, Private Kapelsdorf 28 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | privat |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lyzeal-Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriss d. franz. Literaturgesch. im 19. Jh. | 2 | H. L. v. Wurzbach | Irene Adamička |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im erste Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Auguste Adler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch. A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Margaretenpl. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Gustav Adler. Polizei-Oberbezirksarzt. Wien V. Margaretenpl. 8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schwarzwald'sche Schulanstalt. Realgymnasium. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Hofr. Prof. v. Lecher | |
| Experimentalchemie | 5 | Hofr. Prof. Wegscheider | |
| Differential- u. Integralrechnung | 5 | Prof. Furtwängler | |
| Übungen dazu | 1 | Prof. Furtwängler | |
| Proseminar | 1 | Prof. Furtwängler | |
| | | | Auguste Adler. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

008

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Auguste Adler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Margaretenpl. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Gustav Adler, Polizei-Oberbezirksarzt Wien V. Margaretenpl. 8. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schwarzwald'sche Schulanstalt |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realgymnasium |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen zur Elementar-mathematik | 1 | Prof. Dr. Wirtinger. | Auguste Adler. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Zulässigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Akselrad |
| Staatsbürgerschaft: | Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Markopol / Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Roter Hof 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | K. Hüttner |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mikroskopische Übungen | 1 | H. Prof. Wasicky | Akselrad |
| Pharmakognosie | 5 | H. Prof. Moeller | — |
| Übungen in der chem. Analyse | 15 | H. Wegscheider | — |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . ..... K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . ..... K ..... h

Kollegiengeld . . . . . ..... K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

010

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Akselrad |
| Staatsbürgerschaft: | Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | (Markopel) Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 1890. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Porzellan Gasse 49. 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kalmer Akselrad |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen in der chem. Analyse | 15 | H. Prof. Wegscheider | Anna Akselrad |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Hirschrad |
| Staatsbürgerschaft: | Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Markopol (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 1890. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Porzellan Gasse 49. 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hirsch Hüttner |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z.....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zur Durchführung chemisch- | 15 | Prof Franke | Anna Hirschrad |
| wissenschaftlicher Arbeiten | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

012

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eleonore Albrecht |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; geb. am 19. September 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Ungargasse 50 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Gustav Albrecht, Professor Wien III. Ungargasse 50 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physikalisches Praktikum | 6 | Hofrat F. Exner | Eleonore Albrecht |
| Differential- und Integralrechnung | 5 | Professor Philipp | |
| Übungen dazu | 1 | | |
| Proseminar | 1 | Furt-wängler | |
| Seminar | 2 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

013

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eleonore Albrecht |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn, Mähren, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Ungargasse 50 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Gustav Albrecht, k. k. Professor, Wien III. Ungargasse 50 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Theoretische Physik I. | 5 | Professor H. Meyer | Eleonore |
| Bahnbestimmung der Planeten | 4 | Professor Hepperger | Albrecht |
| Seminar | 2 | Hofrat Escherich | |
| Proseminar | 1 | Professor Wirtinger | |
| Nichteuklid. Geometrie | 2 | Professor Kohn | |
| Chemische Schulversuche | 2 | Professor A. Franke | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Hofrat Doelter | |
| Pädagogisches Seminar | 1 | Professor Höfler | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugenie Alter |
| Staatsbürgerschaft: | ~~Galizien~~ Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Buczacz, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, geb. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neustiftgasse 71/24 derzeit in Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Leon Alter Advokat in Buczacz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. röm. Literatur | 3 | Prof. Dr. Hauler | Eugenie Alter |
| Einführung in d. Studium d. klassischen Philologie | 2 | | |
| Caesars Commentarii de bello civili | 2 | | |
| Auswahl an Phaedrus Fabeln | 1 | | |
| D. klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Dr. Brecht | |
| D. Drama d. 16. Jahrhunderts | 2 | | |
| Interpretation v. Opitzens Buch v. d. Poeterey | 2 | | |
| Einführung in d. Studium d. älteren Neuhochdeutschen | 2 | Prof. Jellinek | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carla Auderle |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 36 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII. Ghelengg. 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymn. Matura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr u Weltwirtschaft | 2 | Prof Dr. Oberhummer | Carla Auderle |
| Geogr. Seminar | 2 | " | — |
| Länderkunde v. Europa | 3 | Prof. Dr. Brückner | / |
| Gletscherkunde | 2 | " | / |
| geogr. v. Österreich | 3 | Prof Dr. Krebs | — |
| Allg. Geologie | 5 | Prof. Dr. Leuth | — |
| Vorderasien m. bes. Berücksichtigung d. hist. Geogr. | 3 | Prof. Dr. Oberhummer | |
| Geogr. Seminar | 2 | Prof. Dr. Brückner | |
| Landeskundl. Übungen | 2 | Prof. Dr. Krebs | / |
| Grundzüge d. bot. Systematik, Morph. u Entw. Gesch. | 5 | Prof. Dr. Wettstein | / |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | " | " |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

016

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Argerer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Prinz Eugenstr. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alexander Argerer, k. k. Lektionsrat |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | Wien, IV. Prinz Eugenstr. 4. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Brückner | |
| Geschichte des Mittelalters I. | 3 | Prof. Redlich | |
| Einführung in das Studium der Geschichte | 2 | Prof. Hirsch | |
| Historische Grammatik | 5 | Prof. v. Kraus | |
| Das klassische Drama Goethes & Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| Gotische u. mhd. Übungen | 2 | Prof. Jellinek | |
| Die Gesellschaftslehre des Krieges | 1 | Prof. Klein | |
| | | | Elisabeth Argerer |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachträgliche Inskription.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Ongerer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Prinz Eugenstr. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alexander Ongerer, k.k. Lektionsrat |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | IV. Prinz Eugenstr. 4. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | RegR. Jerusalem | |
| Historische Übungen | 1 | Dr. Bauer | |
| Senecas Epistulae morales | 2 | Prof. Dr. Uebl. | |
| | | | Elisabeth Ongerer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

018

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr. I.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname der Studierenden: | Margarete Anfion, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch, |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.-Ö, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Josefstädterstraße 82, |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Artur, Oberst, VIII. Josefstädterstr. 82, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchenobergymnasium, VI. Rahlg. 4. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache. | 5 | Prof. v. Kraus. | Margarete Anfion. |
| d. klassische Drama Goethes und Schillers. | 3 | Prof. Brecht. | |
| d. Drama des 16. Jahrhunderts. | 2 | Prof. Brecht. | |
| Einführung in d. Stud. d. ältern Neuhochdeutschen. | 2 | Prof. Jellinek. | |
| Heldensage. | 2 | Prof. Jellinek. | |
| Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen. (Proseminar f. deutsche Phil.) | 2 | Prof. Jellinek. | |
| Geschichte des Mittelalters. | 3 | Hofr. Prof. Redlich. | |
| Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrh. | 2 | Hofr. Prof. Redlich. | |
| Gesch. d. jüngsten Vergangenheit. | 3 | Prof. Kretschmayr. | |
| Sprachpsychologie. | 1 | Prof. Stöhr. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Ansion, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch, |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Josefstädterstr. 82. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arthur, Oberst, VIII. Josefstädterstr. 82. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchenobergymnasium, VI. Rahlg. 4 |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Reifezeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Histor. Grammatik d. deutsch. Sprache | 5 | Prof. v. Kraus | Margarete Ansion |
| d. klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| d. poet. Realisten d. 19. Jahrh. | 2 | Prof. Brecht | |
| Einf. in d. Stud. d. ältern Neuhochd. | 2 | Prof. Jellinek | |
| Heldensage | 2 | Prof. Jellinek | |
| Got. u. mhd. Übungen. (Prosem. für deutsche Phil.) | 2 | Prof. Jellinek | |
| Geschichte d. Mittelalters | 3 | Hofr. Pr. Redlich | |
| Geschichtswissensch. im 18. u. 19. Jahrh. | 2 | Hofr. Pr. Redlich | |
| Gesch. d. jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof. Kretschmayr | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Höfr. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag (2.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Anfion |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Josefstädterstr. 82 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arthur, Oberst, VIII. Josefstädterstr. 82 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasial-Reifezeugnis |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Mädchenobergymn., VI. Kahlg. 4 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Üb. an Grillparzers dram. Fragm. (Prosem. f. deutsche Phil.) | 2 | Pr. Weil v. Weilen | Margarete Anfion. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Klara Appel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Halicz Galizien |
| Muttersprache, Alter: | 20 J. polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III B. Wien Czapkag. Nr 7 Sd. III S. 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Appel Sanok-Gal. Lehrer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 19 ..., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | D. vollendete Jahrg. d. Pharm. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mikroskopische Übungen | 1. | Dr Wasicky | |
| Pharmakognosie | 5. | Möller | |
| Übungen in der chem. Analyse | 15. | Dr Pr. Wegscheider | |
| | | | Klara Appel |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . ..... K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . ..... K ..... h

Kollegiengeld . . . . . ..... K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Klara Appel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Jaslicz Galizien |
| Muttersprache, Alter: | 20 J. polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Wien Czaplagasse Nr 7. III St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Appel Professor Sanok - Galiz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | 9. Wiener Universität |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ..... h

verliehen von ~ unter dem ~ 19..., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2. vollendete Jahrg. der Pharm. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmacognosie | 5. | Pr. Dr. Keller | |
| Übungen in der chem. Anal. | 15. | Pr. Dr. Jegerlehner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

023

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Arnold. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Ruckerlberg (Graz) Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Marokkanergasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Arnold (K. K. Werk-führer) XVI. Klausgasse 46. |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Italiens Rolle in d. Kunst-entwicklung. | 1. | Hof. Prof. Dr. Strzygowski | |
| Systemat. Kunstforschung Inhaltsprobleme | 2. | " Prof. Dr. | |
| Idealismus u. Realismus | 3. | v. Dvořák | |
| Elementar-Mathematik | 1. | Hof. Dr Escherich | |
| ~~Einf. in d. Hauptprobleme d. K.~~ | ~~2~~ | ~~Dr Tietze~~ | |
| Die holländische Malerei | 2 | Dr Gisler. | |
| ~~Das Drama des 16. Jahrh.~~ | ~~2~~ | ~~Prof Dr Brecht.~~ | |
| Prakt. Philosophie | 4 | Prof Dr. Riehl | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

W. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [67.]

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rozalia Arnold |
| Staatsbürgerschaft: | östreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Rzeszów (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | polnische |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische Religion |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Nußdorferstraße Nr. 4/66 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Arnold Handelsagent Wien IX. Nußdorferstraße 4/66 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | polnische Lehrkurse in Wien I Werdethorgasse 1 u. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| West u. Mitteleuropa im 19 Jahrhundert. | 3 | Pribram Alfred Fr. a. ö. Prof. Dr. | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Kretschmayr Heinrich a. ö. Prof. Dr. | |
| Musikalische Stilperiaden | 1 | Adler Guido a. ö. Prof. Dr. | |
| Erklärung u. Bestimmen von Musikversen | 2 | " | |
| Übungen im Musikhistorischen Institut | 2 | " | |
| Die Sinfonie ihr Wesen, ihre Bedeutung u. geschichtliche Entwicklung vom 18. Jh. bis zur romantischen Epoche. | 2 | Diez Max a. ö. Prof. Dr. | |
| Die Schlachten der sogenannten Perserkriege. | 1 | Flüssing Georg Dr. Privatdozent | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosalie Arnold |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Brzesko in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische geb. 29 Oktober 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Wöhrergasse 50/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Arnold IV. Wöhrergasse 50/16. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | polnische Lehrerinnen in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | / |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr und Weltwirtschaft | 2 | Oberhummer Eugen ao Prof. | |
| Nachträgliche Inskription bewilligt Abschrift | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Aschkenase |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Währingerstr. 33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Tobias Aschkenase Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. u k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung für das vorige Semester |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Französische Literatur | 5 | Prof Becher | |
| Romanisches Seminar | 2 | " | |
| Metrische Übungen | | | |
| Übungen an neufranz. Texten | 3 | Dr Richter Elise | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Prof. Reininger | Olga Aschkenase |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universität Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

027

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Aschkenase |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Währingerstr. 33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Tobias Advokat aus Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | auf Grund der Testaten für das vorige Semester |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | K.K. Universität in Wien |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik | 3 | Prof Luick | |
| Einführung in die engl. Philologie | 2 | " " | |
| Engl. Proseminar | 3 | Dr Pesta | |
| Psychologie | 4 | Prof Höfler | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | " " | |
| Engl. Seminar | 2 | Prof Luick | Olga Aschkenase |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

028

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrags

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Aschkenase |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Währingerstr 33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Tobias, Advokat in Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K k Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund der Bestätigung für das vorige Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Franz. Syntax | 3 | Prof Ettmayer | Olga Aschkenase |
| Romanisches Seminar | 2 | Prof Ettmayer | |
| | | Ettmayer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

029

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kelly Marie Aschner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIV. Fleckinger Hauptstr. 106 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert Wolf, Redakteur, IX. Berggasse 8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | (als Gatte) Karl Aschner, Fabrikant, XIV, Hptstr. 106 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die deutsche Philosophie v. Kant-Schopenhauer | 4 | Riehl | |
| Grundzüge d. Ästhetik | 2 | Lompert | |
| Sprachpsychologie | 1 | Stöhr | |
| Idealism. u. Realism. in der Kunst d. Neuzeit | 3 | Dvořák | |
| Kunsthistor. Übungen | 2 | Dvořák | |
| Kunsthistor. Übungen | 2 | Schlosser | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbilde | 1 | Eisler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K.K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johanna Auber |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Polnische 21. XI. 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Alserstr. 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Auber, Musikprof. IX. Alserstr. 30. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | VII. Semester. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof. Karl v. Kraus | |
| Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung): Gotische Übungen | 2 | " | |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. Walther Brecht | Johanna Auber |
| Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung): Interpretation von Opitzens "Buch der deutschen Poeterei" | 2 | " | |
| Interpretation mittelenglischer Texte (nach Zupitza-Schippers Alt- u. mittelenglischem Übungsbuch) | 2 | Prof. Karl Lück | |
| Englisches Seminar: Altenglische Übungen. | 2 | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETT.)

031

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Auerbach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Jaroslau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Liechtergasse 6 Tür 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Simon Auerbach Landesadvokat dort Wien IX Liechtergasse 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Unterstützung für Studierende Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von aus Galizien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rs Matrikelschein

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I | 4 | Prof Dr Alois Höfler | Elisabeth Auerbach |
| Geschichte des Mittelalters I | 3 | Prof Dr Redlich | |
| Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen | 2 | Prof Dr Ilwersberger | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof Dr v. Kraus | |
| Poetische Realisten des 19 Jahrhunderts | 2 | Prof Dr Brecht | |
| Englische Sprache I kurs | 2 | Lektor Bagster | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, Nr. 1

echtsgiltigkeit
gt durch nachträgliche
eibringung der
riebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friederike Fedora Ausländer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Czernowitz Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Seideng. 40/9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf. Kaufmann Cadagöra |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsch. des Apoth. Gremiums, gleichzeitig bestätig. daß Gymnasialzeugnis hergelegt wurde, ferner Nyrocindlzeugn.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experim. Physik | 5 | Hofr. Prof. Dr. Exner | Ausländer Friederike |
| Experim. Chemie I. | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | |
| System. Botanik für Pharmazie | 5 | Prof. Dr. Schiffner | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hedwig Aüspitz |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Kojetein, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III/3, Rechte Bahngasse 10/8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Aüspitz, bb.-Ing. d. k.k. Nordbahndirekt. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | s.o. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Real-Gymnasial Reifezeugnis. das bestätigte 3. Semester.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache. | 5 | Professor Dr. v. Kraus | Hedwig Aüspitz |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers. | 3 | Professor Dr. Brecht | |
| ~~Das Drama d. 16. Jahrhunderts~~ Die poetischen Realisten. | 2 | " | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | " | |
| Historische Grammatik d. Englischen | 3. | Professor Dr. Luick | |
| Seminar für engl. Philologie. | 2. | " | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Professor Dr. Heinrich Gomperz | |
| Seminar f. deutsche Philologie ältere Abtg. | 2 | Prof. v. Kraus | |
| Proseminar für deutsche Philologie mod. Abtg. | 2 | Prof. v. Heilen | |
| Prosem. f. engl. Philol.. | 2 | Dr. Pesta | |
| ~~Pros. f. deutsche Philol. ältere Abt.~~ | 2 | Prof. Seltmann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Helene Axelbrad |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Podwoloczyska, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Severingasse 5 Tür 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Das Wintersemester d. J. 1915 an d. Wiener Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Liceal-Matura in Lemberg (daselbst Dokumente) |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die Simfonie, ihr Wesen, ihre Bedeutung u/ geschichtliche Entwicklung v. 18 Jh. bis zur romantischen Epoche | 2 | Dietz Max o.ö. Prof. Reg. Rat. | |
| Erklären u/ Bestimmen v. Musikwerken. | 2 | Adler Guido o.ö. Prof. Dr. | |
| Sprachpsychologie | 1 | Stöhr Adolf o.ö. Prof. Dr. | Helene Axelbrad |
| Seminar f. deutsche Philologie Interpretation v. Opitzens Buch v. der Poeterei. | 2 | Brecht Walter o.ö. Prof. Dr. | |
| Urkunden der griechischen Wirtschaftsgeschichte | 2 | Wilhelm Adolf o.ö. Prof. Dr. | |
| Vortrags u/ Redeübungen Kurs A. | 2 | Wallaschek Richard o.ö. Prof. Dr. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

035

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 13. Semester.

**Frequentant**
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5 1901
Z. 14676

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. phil. Thekla Bäck geb. Fuc |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | III. Ditscheinergasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien, Sommersem. 1914 |
| ~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h<br>~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 19 ~~J.~~ | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Synthetische Methoden der org. Chemie | 1 | Privatdozent Dr. M. Kohn | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. t. Stöhr | |
| Elementarmathematik | 1 | Hofr. Prof. Dr. G. v. Escherich | |
| Mineralogische Excursionen | 1 | Privatdozent Dr. H. Tertsch | |
| Botanisches Konversatorium | 1 | Hofrat Prof. Dr. R. v. Wettstein | |
| Praktische Übungen in der allg. Chemie | halbtägig | Prof. Dr. J. Mauthner | |
| Physikal. Chemie der Eiweißkörper | 1 | Prof. Dr. W. Pauli | |
| Physiologische Chemie | 2 | Prof. Dr. Otto v. Fürth | |
| Photograph. Praktikum | | Lehrer Hugo Hinterberger | |
| Kurs über Mikrophotographie | | Lehrer Hugo Hinterberger | |

Thekla Bäck

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Antonia Bächer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. U. Hintere Zollg. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josephine Bächer Private III Hint. Zollg. 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Bächer Beamter III Hint. Zollg. 6 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnas. Matura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft. | 2 | Prof. Oberhummer | |
| Geogr. Seminar | 2 | " | |
| Geogr. Seminar | 2 | Prof. Brückner | |
| Geographie von Österr. Ung. | 3 | Prof. A. Krebs | |
| Landesk. Übungen | 2 | " | |
| Gesch. der Philosophie des M.A. und d. Neuz. | 5 | Prof. A. Stöhr | |
| Histor. Seminar | 2 | Prof. Redlich | |
| West u. Mittel Europa im 19. Jahrh. | 3 | Prof. Srbik | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Loserth | Antonia Bächer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Antonie Bächer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 22. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Unt. Wiedenbg. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josephine Bächer Private III. Unt. Wiedenbg. 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Bächer, Beamter III. Unt. Wiedenbg. 6 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnas. Mat.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Urkundenlehre I | 5. | Prof. v. Ottental | |
| Handschriftenkunde der neueren Zeit | 2 | Prof. A. F. Pribram | |
| Petrographisches Praktikum | 2 | Prof. F. Berwerth | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

038

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Johanna Babiy |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Mödling, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 33. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch, A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIX., Hofzeile 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Theod. Babiy, Primarius u. Leiter des städt.-öff. Krankenhauses in Mödling. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien. |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Doctorat. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei | 5 | Prof. Dr. Hans Molisch | Dr. Johanna Babiy. |
| Länderkunde von Europa | 3 | Prof. Dr. Ed. Brückner | |
| Gletscherkunde | 2 | " | |
| Geograph. Seminar | 2 | " | |
| Geograph. Übungen | 10 | Prof. Brückner u. Dr. R. Krebs. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

039

Vorläufig

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Johanna Babiy |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Mödling, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 33. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch, A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX, Hallaurderg. 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Theod. Babiy, Primarius u. Leiter des öff. städt. Krankenhauses in Mödling. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien. |

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doctorat.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Petrograph. Praktikum | 2 | Prof. Dr. Fr. Berwerth | Dr. Johanna Babiy |
| Grundlagen der Erdgeschichte | 4 | Docent Dr. F. X. Schaffer | |
| Landeskundliche Übungen | 2 | Doc. Dr. N. Krebs | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

040

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XIV Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Laura Bachstitz |
| Staatsbürgerschaft: | österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Zurawno Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische 1. VI 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI. Gumpendorferstrasse 69 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Henriette Hüttner Wien I. Venedigerstr 5 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pädagogisches Seminar | 2st | Prof. Dr Häpfler | Laura Bachstitz |
| Philologisches Seminar | 2st | Prof. Dr Rodenmacher | |
| Philologisches Proseminar | 1st | Prof. Dr Hauler | |
| Philologisches Proseminar | 2st | Prof. Dr Prinz | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

041

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Luise Backhaus |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Laudongasse 51 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Backhaus Fabrikant Wien VIII Laudongasse 51 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | 2. Semester d. Wiener Univ. |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | g. t. g. | Prof. Dr. Franke Adolf | Backhaus Luise |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Dr. Josef Herzig | |
| Chem. Technologie, Anorganische, Großindustrie | 3 | Prof. Dr. Franz Wenzel | |
| Radioaktivität | 3 | Prof. Dr. Stefan Meyer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

042

Wirtschaftswiss.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Luise Backhaus |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Landong. 51 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Backhaus Fabrikant Wien VIII Landong. 51 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | W. Univ. 2. Sem. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Marxanalyse | 2 | Prof Dr Franke | Backhaus Luise |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Charlotte Budian |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Ingustós Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | R.K. mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Marianengasse 12/27 IX. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Landwirt Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des VII ten Semesters an der Universität zu Wien |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | Charlotte Budian |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

K.K. Universitäts-Quästur

044

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Charlotte Bachan |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Grzymałów Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch: 25. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. IV. Hauptmeng. 12/27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Landwirt, d.z. Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Die Bestätigung des Sommersemesters 1915. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzenphysiologie als Theorie d. Gärtnerei | 5. | Prof. Dr Molisch | Charlotte Bachan |
| Botanisches Praktikum | 8 | Prof. Dr Molisch | |
| Vergleichende Anatomie d. Wirbeltiere | 2. | Prof. Dr Hatschek | |
| Phylogenetisches System | 1. | " | |
| Einführung in die Biochemie | 2 | a.o. Prof. Dr Graße | |
| Anleitung zum Zeichnen mikr. u. makr. Obj. | | Kasper | |
| Experimental Zoologie | 1. | Prof. Dr Braibram | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

045

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Charlotte Bachem. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische. |
| Geburtsort und Kronland: | Grzymałów, Galizien. |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 25. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. IX. Mariannengasse 12/24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Landwirt, Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | die Bestätigung des Sommersemesters 1915. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | 15 | Prof. Dr. Adolf Franke | Charlotte Bachem |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (617.)

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Charlotte Bachem |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Greymałów, Galizien. |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 25. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. IX. Marianneng. 12/27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich. Landwirt. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des Sommersemesters 1915. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanisches Praktikum für Anfänger | 8. | Prof. Dr. Molisch. | Charlotte Bachem |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

047

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Teodora Pjatkin |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Stocki - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch - 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Monumentgasse 12/22 IX. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Landwirt, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des V. Semesters an der Universität zu Wien. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Prof Dr. | |
| Proseminar | 1 | Gallerich | |
| Elementare Mathematik | 1 | | |
| Analytische Geometrie | 4 | Professor | |
| Übungen | 1 | Hahn | |
| Elemente der theoretischen Physik | 5 | Professor Meyer | |
| Kurs über darstellende Geometrie | 3 | Professor Wirtinger | Teodora Pjatkin |
| Seminar | 2 | Dr. Furtwängler | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

048

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

Rechtsgiltigkeit
ingt durch nachträgliche
Beibringung der
chriebenen Dokumente.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Teodora Badian |
| Staatsbürgerschaft: | österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Stanki Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische 22. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Clarimundgasse 12/22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Badian Landwirt d. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung d. Wintersemesters 1914-1915 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pädagogisches Seminar | 1 (Praxis) | Prof. Dr. Höfler | Teodora Badian |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Baidaff |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kolomea, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | II. Vereinsg. 6/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak, Kaufmann aus Kolomea |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium in Lemberg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| West- und Mitteleuropa im 19. Jhrhdt. | 3 | Prof. Pribram | Anna Baidaff |
| Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen | 2 | Prof. Uebersberger | Anna Baidaff |
| Musikalische Stilperioden | 1 | Prof. Adler | Anna Baidaff |
| Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken | 2 | Prof. Adler | Anna Baidaff |
| Musik u. Kultur des 18. Jhdts. | 3. | Prof. Wallaschek | Anna Baidaff |
| Einführung in die musikhist. Literatur | 1 | Dr. Fischer | Anna Baidaff |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

050

Rechtsgiltigkeit
...gt durch nachträgliche
Beibringung der
...hriebenen Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jetty Barach |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 19. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Glasergasse 20. V. 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel Barach, Kaufmann aus Lemberg IX Glaserg. 20. V. 11. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lyzeum im Ob. Mickiewicza |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachpsychologie | 1. | Prof. Dr. Stöhr | Jetty Barach |
| Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihre Lösungen | 4. | Privatdoz. Reg. R. Dr. Jerusalem | |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3. | Prof. Dr. Brecht | |
| Poetische Realisten | 2. | " | |
| Der Satzbau im Romanischen | 3. | Prof. Dr. Ettmayer | |
| Grundriß der franz. Literaturgeschichte im 19. Jahrh. | 2 | Privatdoz. Dr. v. Wurzbach | |
| Italiens Rolle in der Kunstentwicklung | 1. | Prof. Hofrat Dr. Strzygowski | |
| Übungen für Anfänger: Methodenlehre | 1. | " | |
| Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit | 3. | Prof. Dr. Dvořák | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kaethe Baron |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Boskowitz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX. Hauptstr. 42 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arnold Baron, Disponent, XIX. Hauptstr. 42. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | war nicht inskribiert |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indese d. K.K. Universität in Wien |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Prof. Höfler | Kaethe Baron |
| ~~Furtwängler~~ Differential- u. Integralrechnung | 5 | Prof. Furtwängler | |
| Physik. Praktikum | 6 | Prof. Exner | |
| Anleitung zur Ausführung chem.-wissensch. Arbeiten | 45 | Prof. Franke | |
| Hygienische Pädagogik | 2 | Priv. Doz. Burgerstein | |
| Proseminar | 1 | Prof. Furtwängler | |
| Seminar | 2 | Prof. Furtwängler | |
| Übungen in der Ausführung chem. Schulversuche | 2 | Prof. Franke | |
| Übungen zur Integr. u. Diff.-rechnung | 1 | Prof. Furtwängler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kaethe Bawn |
| Staatsbürgerschaft: | oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Boskowitz Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX Hauptstr 42 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arnold B. Privatbeamter XIX Hauptstr 42 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K K Univers. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indexe |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die synthetischen Methoden der organ. Chemie | 1 | Dr Kohn Moritz | |
| Katalyse | 2 | Dr Abel Emil | |
| Chemie d. Benzolderiv. | 5 | Prof. Herzig | |
| Mineralogie | 5 | Doelter | Kaethe Bawn |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

053

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 17. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Natalia Basler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Teplitz Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mos. |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Barnabitengasse 7/6a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Lebt nicht |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karolina Basler Lehrerswitwe |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von Fr. von Eskeles'sche Stiftung | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K —h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. A. Häfler | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. A. Stöhr | |
| Elementarmathematik | 1 | Prof. Escherich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friederike Baum |
| Staatsbürgerschaft: | deutsch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Ungargasse 40 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich, Kaufmann, Wien III. Ungargasse 40. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung i. d. Studium des ält. Nhd | 2 | Prof. Dr. Mose Pollinek | |
| Das klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Dr. Walther Brecht | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr. Walther Brecht | |
| Das Drama des 16. Jhds. | 2 | Prof. Dr. Walther Brecht | Friederike Baum |
| Hist. Gram. der engl. Sprache | 3 | Prof. Dr. Karl Luick | |
| Engl. Seminar | 2 | Prof. Dr. Karl Luick | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | " | " |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags — Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friederike Baum |
| Staatsbürgerschaft: | deutsch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ev. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Ungargasse 40. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich, Kaufmann, dtto. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. Phil. Altertum u. Mittelalter | 5 | Prof. Dr. Adolf Stöhr | Friederike Baum |
| Engl. Proseminar | 3 | Dr. Hans Pesta | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. Dr. Max Tellinek | |
| Interpretationsübungen an Hebbels Herodes u. Marianne | 1 | Prof. Dr. Eduard Castle | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Baumann |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII., Florianig. 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Prokurist " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Lehrerinnenbildungsanstalt

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Harmonielehre | 2 | Prof. Grödener | Elisabeth Baumann |
| Allgem. Geschichte im 18. Jh. | 3 | Prof. Dr. Fournier | |
| Allgem. Geologie I | 5 | Prof. Dr. Süß | |
| Die Sinfonie | 2 | Prof. Dr. Dietz | |
| Kunsthistorische Übungen | 2 | Prof. Dr. R. v. Schlosser | |
| Geschichte d. jüngsten Vergangh. | 3 | Prof. Dr. Kretschmayr | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Helene Baumann |
| Staatsbürgerschaft: | Deutsches Reich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 31. XII. 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Schulgasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Paul Baumann, Prokurist XVIII. Schulgasse 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Pharmazeutische Schule des Apotheker Vereines |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zeugnis der VI. Gymnasialklasse u. Provisorial-Zeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Dr. Exner | |
| Experimentalchemie, I. Teil | 5 | Prof. Dr. Vegscheider | |
| Systematische Botanik | 5 | Prof. Dr. Schiffner | Helene Baumann. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. GT. DR. (ST.)

058

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lilla Baumgarten |
| Staatsbürgerschaft: | österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Radautz Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Meynertgasse 4/7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leo Baumgarten, Hotelier Radautz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialzeugniss, Lyceal reife, Zeugniss

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| experiment. Physik für Pharm. | 5 | Hofrat Prof. Dr Exner | Lilla Baumgarten |
| exper. Chemie für Pharm. I. Tal | 5 | Prof. Dr Wegscheider | |
| syst. Botanik | 5 | Prof. Dr Schiffner | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josefine Bayer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, O.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Zimmermannsplatz 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberrevident d. k.k. St.B., Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. röm. Literatur | 3 | A. Hauler | — |
| Röm. Seminar | 2 | A. Ellmayer | — |
| Ausgewählte Fragen aus d. franz. Syntax | 3 | " | |
| Geschichte der Philosophie d. Altert. u. d. Mittelalters | 5 | A. Stöhr | — Josefine Bayer. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

060

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josefine Bayer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Linz. OÖ. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Zimmermannsplatz 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Josef, Oberrevident d. Allg. V.-B., Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Roman Sem.: Metrische Übungen | 2 | Dr. Becker | Josefine Bayer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franziska Bechmann |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Reichenberg, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; geb. 11. XI. 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/9 Bernbrunngasse 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, k.u.k. Ingenieur Wien XIII/9 Bernbrunng. 13 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Franz. Literatur im 17. Jh | 5 | Becker | |
| Metrische Übungen | 2 | Becker | |
| Hist. Gram. der deutschen Sprache | 5 | v. Kraus | Franziska Bechmann |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtragsinskription

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franziska Bechmann |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Reichenberg, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. 11. XI. 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/9 Bernbrunng. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Zivil-Ingenieur Wien XIII/9 Bernbrunng. 13 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| der Satzbau im Roman. | 3 | v. Ettmayer | |
| die gesch. Entwicklung des Latein in den Alpen. | 1 | v. Ettmayer | |
| Einführung in das Altsard. | 1 | v. Ettmayer | Franziska Bechmann |
| Roman. Seminar | 2 | v. Ettmayer | |
| deutsches Seminar | 2 | v. Kraus | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch ordnungsmäßige
Erbringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

# Nationale

für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Berta Beck |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Sambor (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch (20 Jahre) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Lustkandlgasse 25/26 Wien IX. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joachim Beck (Privatbeamte) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kaiserl K Universität Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Rigorosalprüfung. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Chemie | 5 | Hofr. Wegscheider | Berta Beck |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

064

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Berta Beck |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Sambor (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch (20 Jahre) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Lustkandlgasse 25/26 Wien IX. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joachim Beck (Privatbeamter.) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. und K. Universität zu Wien. |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Hofr. Prof. Dr. Moeller | |
| Übungen in der chemischen Analyse | 15 | Hofr. Prof. Dr. Wegscheider | |
| ~~Doc. Dr. Wasicky~~ Mikroskopische Technik | 1. | Doc. Dr. Wasicky | Berta Beck |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Beck |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX/1 Hartäckerstr. 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Direktor des Kinderasyles Wien XIX., Hartäckerstr. 26. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundzüge der botanischen Systematik Morphologie u. Entwicklungsgeschichte | 5 | Hofr. Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Hofr. Prof. Dr. L. Doelter | |
| Allgemeine Geologie I. | 5 | Prof. Dr. Fr. Suess | Olga Beck |
| Chemische Übungen f. Anfänger halbtägig | 16 15K | Prof. Dr. A. Franke | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | 1 K 50 h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | 2 „ 50 „ |
| Kollegiengeld | 42 „ 50 „ |
| Zusammen | 44 K h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (127.)

Nachinskription.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Beck |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX/1 Hartäckerstr. 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Beck, Direktor des Kinderasyles Wien XIX/1 Hartäckerstr. 26 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Paläobiologie | 5 | Prof. Dr. Abel | |
| Übungen zur Elementarmath. | 1 | Prof. Dr. Wirtinger | |
| Elementarmath. | 1 | Hofr. Prof. Dr. Escherich | Olga Beck |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr | |
| Hygien. Pädagogik | 2 | Privatdozent Dr. L. Burgerstein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr. 1)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mirjam Beer-Hofmann |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | israelitische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Hasenauerstraße 59 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Richard Beer-Hofmann privat Wien XVIII Hasenauerstr. 59 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie und Entwicklungsgeschichte | 5 | Wettstein R. v. Prof. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Botanisches Praktikum f. Anfänger | 6 | Wettstein R. v. Prof. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Kampf ums Dasein u. gegenseitige Hilfe i. d. St. | 1 | Kammerer, Privatdoz. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Experimentalchemie I. Teil | 5 | Wegscheider, Prof. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Regenerationserscheinungen der Pflanzen | 1 | Figdor, a. o. Prof. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Allgemeine Biologie, zoolog. Teil | 5 | Grobben, v. ö. Prof. | Mirjam Beer-Hofmann |
| Anleitung z. Zeichnen mikr. Objekte | 2 | Kasper Adolf | Mirjam Beer-Hofmann |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

068

Nachbrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mirjam Beer-Hofmann |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII Hasenauerstr. 59 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Richard, privat, XVIII, Hasenauerstr 59 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanisches Praktikum | 8 | Prof. Hans Molisch | Mirjam Beer-Hofmann |
| Pflanzengeographie v. Europa | 2 | Priv.-Doz. v. Hayek | Mirjam Beer-Hofmann |
| Stenographie f. Anfänger | 2 | Joh. Flandorfer | Mirjam Beer-Hofmann |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

069

ie Re… bedingt durch nachträgliche Beibringung der geschriebenen Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe … sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen …

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Beigel |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Radoszyn Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Brünnlbadg. 14/13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Rabsarzt d. Zeit in Feldk. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Töh. Beschäftigungsklasse, IX. Hörlg. 12. |
| Genießt ein … verliehen von … | Stipendium (Stiftung) im Betrage von … K … h unter dem … 19 … Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifeprüfungszeugniss |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Doz. Dr W. Jerusalem | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Dr H. Brecht | Elisabeth Beigel |
| Einführung in d. Studium d. älteren deutschen | 2 | Prof. Dr A. Jellinek | |
| Heldensage | 2 | " | |
| Das Drama d. 16 Jahrhunderts | 2 | Prof. Dr H. Brecht | |
| Französische Literatur im 17. Jahrhundert | 5 | Prof. Dr A. Becker | |
| Grundriss d. franz. Literaturgeschichte im 19 Jahrh. | 2. | Dr. A. Wurzbach | |
| Phil. Prosem. Auswahl aus Phaedrus Fabeln | 1 | Dr E. Glaser | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom … 19 …, Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Beigel |
| Staatsbürgerschaft: | oester |
| Geburtsort und Kronland: | Nagosryn Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Brünnlbadg 14/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stabsarzt drt im Felde |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Polnisches Gymnasium in Wien ~~ph. Beschäftigungskurse~~ |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifereignis /: Index :/ |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr Philippovich | Elisabeth Beigel |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr Wieser | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

071

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Beiser |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 6. Februar 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/1 Trauttmansdorffgasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Moritz, Hofrat beim Obersten Gerichtshof, Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lyzealmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanisches Praktikum für Anfänger | 8 | Prof. Dr. Molisch | Elisabeth Beiser |
| Kristallographisch-mineralog. Praktikum für Anfänger | 4 | Prof. Dr. Becke | |
| Allg. Geologie | 5 | Prof. Dr. Suess | |
| Chemische Übungen für Anfänger | 20 | Prof. Dr. Wegscheider | |
| Übungen in der Ausführung chemischer Schulversuche | 2 | Prof. Dr. Franke | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IGT.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags- Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Beister |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 6. Februar 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/1 Trauttmansdorffg. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Moritz, Hofrat beim Obersten Gerichtshof, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | 20 | Prof. Dr. Franke | Elisabeth Beister |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosa Benedikt |
| Staatsbürgerschaft: | oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Salzburg in Salzburg. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden b/Wien Merzedeshof |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Eugen Benedikt k.k. Notar Baden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hist. Grammatik der deutsch. Sprache | 5 | Dr Karl von Kraus | |
| Das Klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Walter Brecht | |
| ~~Schroeder Leop.~~ Ethische Weltanschauung | 1 | Schroeder Leop. | |
| Boccaccio u. sein Einfluss auf die spätere Literatur | 1 | Wurzbach Alfred v. | |

Rosa Benedikt

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

074

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludmilla Benesch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Neumarktl in Krain |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Schelleingasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wendelin Benesch, Obergeometer IV. Schelleingasse 23. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Patrologie im Romanischen | 3 | Ettmayer | |
| Altprovenzalisch | 1 | " | Ludmilla Benesch |
| Franz. Lit. im 17. Jhdt. | 5 | Becker | |
| Übungen an neufrz. Texten | 3 | Richter | |
| Latein. Grammatik | 4 | Kretschmer | |
| Geschichte der röm. Literatur | 3 | Hauler | |
| Psychologie | 4 | Höfler | |
| Senecas epistulae | 2 | Mesk | |
| Sprachpsychologie | 1 | Stohr | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Benies |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien V.O. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Schottenhof |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Heinrich Benies, Hof- u. Ger. Advokat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die Gesellschaftslehre des Krieges | 1 | Klein | |
| Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik | 2 | Pribram | |
| Behördenorganisation u. Verwaltungsreform | 2 | Brockhausen | |
| Systeme der Staatenverbindungen | 2 | Pitamic ~~Pribram~~ | |
| Vorführung der wichtigsten philosophisch. Probleme u. ihre Lösungsversuche | 4 | Jerusalem | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Kretschmayr | |
| West- u. Mitteleuropa im 19. Jahrhundert | 3 | Pribram | |
| | | | Marie Benies |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Quästur Wien

076

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Olga Renata Berger |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 31 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangel. A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Mariahilferstr. 98 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | VII. Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Höfler | Dr. Berger |
| Arbeiten aus Philosophie | 10 | | |
| Sprachpsychologie | 1 | | |
| Psychol. Versuche | 1 | Prof. Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alice Berghaus |
| Staatsbürgerschaft: | norwegisch |
| Geburtsort und Kronland: | Hirschwang, Nieder-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, — geb. 18. XI. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | protestantisch, A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV., Preßgasse 26 II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich, — Privatbeamter Wien XV., Langmaisg. 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reform-Realgymnasium Dr. Weschy Wien III., Uchatiusgasse 13. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis des Reform-Realgymnasiums. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung: | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik d. deutschen Sprache | 5 | v. Kraus | |
| D. klassische Drama Schillers und Goethes | 3 | Brecht | |
| Heldensage | 2 | Jellinek | |
| Deutsches Proseminar I. Teil: „Gotische und mittelhochd. Übungen | 2 | " | |
| Deutsches Proseminar II. Teil: D. dramat. Fragmente Grillparzers | 2 | v. Weil | |
| Französ. Literatur im 17. Jahrh. | 5 | Becker | |
| Französ. Literatur im 19. Jahrh. | 2 | v. Wurzbach | |
| Syntaktische Übungen an neufranzös. Texten | 3 | Richter | |
| Stenographie, Wortbildungslehre | 1 | Jahne | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Bergmann |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Hadžici Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, U |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Sweiny 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Bahnmeister, Mostar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 55 K h

verliehen von K. K. Finanzministerium in Angel. Bosniens u. der Herzegow. unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der südsl. Literatur | 2 | Prof. Rešetar | Bergmann |
| Serbokroat. Syntax | 1 | " | |
| Serbokroat. Dialektologie | 2 | " | |
| Seminar für slav. Phil. | 2 | " | |
| Vergleich. Gram. der slav. Sp. | 3 | Prof. Vondrak | |
| Seminar für östens. Gesch. | 2 | Prof. Jireček | |
| Das klass. Drama Goethes u. Sch. | 3 | Prof. Brecht | |
| Seminar für deut. Philol. | 2 | " | |
| Grundriß der deut. Litgesch. | 3 | Prof. Weil | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Bergmann |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Hadžići, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pichlerg 6/5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Bahnmeister in Mostar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Serbokroat. Syntax | 1 | Prof Rešetar | Bergmann |
| Serbokr. Dialektologie | 2 | " | |
| Seminar für slav. Philol | 2 | " | |
| Seminar für österr. Gesch. | 2 | Prof Jireček | |
| Seminar für deut. Phil. | 2 | Prof. Brecht | |
| Das klass. Drama | 3 | " | |
| ~~Das Drama des 16 Jh.~~ | ~~2~~ | ~~"~~ | |
| Vergl. Gram. der slav. Sp. | 3 | Prof Vondrak | |
| Seminar für slav. Phil. | 2 | " | |
| Der Poetische Realismus | 2. | Prof. Brecht. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

080

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bilzinska Helene |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Tarnowa - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | poln. — geb. 17/III 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Goldegg. 6. I/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jan Pettanicki Gutsverwalter Szeramica - Galizien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I | 4 | Prof. Höfler | |
| Pädagog. Seminar | 2 | " | |
| Einfachste psycholog. Versuche | 1 | " | |
| Gesch. d. Philosophie | 5 | Prof. Stöhr | |
| Gesch. d. Mittelalters I | 3 | Prof. Redlich | |
| Geschichtswissenschaft 18, 19 Jh. | 2 | " | |
| Urkundenlehre I | 5 | Prof. Ottenthal | |
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Brückner | |
| Landeskundliche Übungen | 2 | Prof. Grels | |
| Schulhygiene | 2 | Prof. Grassberger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bidzińska Helene |
| Staatsbürgerschaft: | Zaborze - Galizien österr. |
| Geburtsort und Kronland: | |
| Muttersprache, Alter: | poln. - geb 17/VII 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm - kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Goldegg. 6 I/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jan v Maniecki Gutsverwalter Zebrzydowice - Galizien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Histor. Seminar | 2 | Prof Redlich | |
| Historische Übungen | 1 | Prof Hartmann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

082

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 14. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carola Biebohlawek |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Kremsier, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 38 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Piaristeng. 38 II, Tür 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wintersemester 1914/15 Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Idealismus u. Realismus in der Kunst der Neuzeit | 3 | Dvořák | |
| Kunsthistorische Übungen | 2 | Dvořák | |
| Italiens Rolle in der Kunstentwicklung | 1 | Strzygowski | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josefa Bincer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Bielitz, österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Universitätsstr. 6, Pension Banfort |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | großjährig erklärt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philos. Fakultät d. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Satzbau d. Romanischen | 3 | Prof. v. Ettmayer | Josefa Bincer |
| Franz. Seminar | 2 | Prof. Becker | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. v. Weilen | |
| Grundriß d. deutsch. Literaturgeschichte | 3 | Prof. v. Weilen | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Stöhr | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. Jellinek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

084

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Julie Binder, |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Mitterretzbach N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24./V. 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII. Payergasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Konrad Möhsner Mitterretzbach N. Öst. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Reifezeugnis.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. deutschen Dramas von Gottsched Reform bis Schiller incl. | 3 | Prof. Dr. E. Castle | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Prof. Dr. Jerusalem | |
| Hist. Grammatik der engl. Sprache | 3 | Prof. Dr. Karlowick | |
| Hyg. Pädagogik mit bes. Berücksichtigung der körperl. Erziehung. | 2 | Doz. Dr. L. Burgerstein | Margarete Binder |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

085

Nachtrag.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Julie Binder, |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Mitterndorf N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24/V. 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Payerg. 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Konrad Möhsner Mitterndorf N. Öst. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Englisches Proseminar | 2 3 | Prof. Pesta | Margarete Binder |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosa Kinderer, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische, |
| Geburtsort und Kronland: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pramergasse 15/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Kinderer, Marktinspektor Czernowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter | 5 | Prof. Stöhr | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Stöhr | |
| Musik. Hilfsperioden (Einführung in die Gesch. der Musik) | 1 | Prof. Adler | |
| Erklären und Bestimmen von Musikwerken | 2 | Prof. Adler | |
| Die Sinfonie, ihr Wesen, ihre Bedeutung und geschichtl. Entwicklung vom 18 Jh. bis zur rom. Epoche | 2 | Prof. Dietz | |
| Die methodologischen Grundlagen der Musikgeschichte | 1 | Prof. Wellesz | Rosa Kinderer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bolesława Blatt |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Jaroslau in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Fuchsthallergasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. römischen Literatur | 3 | Prof. Hauler | |
| Einführung in d. Stud. d. klass. Philol. | 2 | " | |
| Cäsar: Comm. de bello civili | 2 | " | Blatt |
| Über altgriech. Jenseitsglauben | 1 | Prof. Radermacher | |
| Phil. Semin: Thukydides | 2 | " | |
| Sprachwissenschaftl. Übungen | 1 | Prof. Kretschmer | Bolesława Blatt |
| Archäol. Semin: Wandgemälde d. Polygnot | 2 | Prof. Reisch | |
| Philol. Prosem: Cäsar. Übungen | 2 | Prof. Menk | |
| Philol. Prosem. (deutsch gr. Abteil.) | 2 | Prof. Jurenka | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

088

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | [illegible] |
| Staatsbürgerschaft: | [illegible] |
| Geburtsort und Kronland: | [illegible] |
| Muttersprache, Alter: | [illegible] 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | [illegible] |
| Wohnung des Studierenden: | [illegible] |
| Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ der Mutter Vaters: | [illegible] |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | [illegible] |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | [illegible] |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| [illegible] | 15 | Dr. R. Wegscheider | [illegible] |
| [illegible] | 6 | Dr. F. Exner | |
| [illegible] | 5 | Dr. L. Doelter | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mariella Blau |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. Niederöst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1894 geb. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Morzinpl. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Marc. Blau Wien. I. Morzinpl. 6 Hof- u. Gerichtsadvokat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | II Semester |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indet |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Hofrat Dr Escherich | Mariella Blau |
| Analytische Geometrie | 4 | Prof. Dr Kohn | |
| Übungen zur Geometrie | 1 | " | |
| Physik. Praktikum | 6 | Hofrat Dr Exner | |
| Elemente d. theor. Physik | 5 | Prof. Dr Meyer | |
| Radioaktivität | 3 | " | |
| Darstellende Geometrie | 3 | Prof. Dr Wirtinger Leiter: Prof. Mack | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien
In

090

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mariella Blau |
| Staatsbürgerschaft: | Oester. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Morzinpl. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Marc. Blau Advokat. I. Morzinpl. 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | II Semester |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inoler |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen (halbtägig) | 20 | Prof. Dr Wegscheider | |
| Mathem. Proseminar | 1 | Prof. Dr Wirtinger | Mariella Blau |
| Mathem. Proseminar | 1 | Prof. Dr Furtwängler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mariella Blau |
| Staatsbürgerschaft: | Oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. Nieder-Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Morzinpl. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Marc. Blau Hof- u. Gerichtsadvokat Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | II Semester |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Optik | 3 | Prof. Dr Hascheck | Mariella Blau |
| Mathem. Rosseminar | 1 | Prof Dr R v. Escherich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Zlik |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Tarnow Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch geb. 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Seegasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Simon Kaufman, Tarnow |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanisches Praktikum für Anfg. | 8 | Prof. Molisch | Anna Zlik |
| Zellenlehre | 2 | Prof. Joseph | |
| Phylogenetisches System | 1 | Prof. Hatschek | |
| Referate u. Diskussionen | 1 | " Hatschek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Klein |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Tarnopol Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch geb. 1889. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Müllnerg. 14/4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Simon Kaufman in Tarnopol |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| vergleichende Anatomie der Wirbeltiere | 3 | Prof. Hatschek | Anna Klein |
| Paläontologie der wirbellosen Tiere | 5 | Prof Diener | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die R... ist bed... Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaim Bloch |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Zolkiew · Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V Mahlergasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Scheftel Bloch |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Unterrichtskurse Wien IV Rechtsg. 3 |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Dr. Lecher | Chaim Bloch |
| Allgemeine Biologie | 5 | " " Graßberger | |
| Sprachpsychologie | 1 | " " Höfler | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit undeutlichen Eintragungen zurückzuweisen.

Reguriert im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14076

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Elisa Bloch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Jüdin 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Berg. 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred, Bankier, III Salz 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar f. Math. | 2 | Prof. v. Escherich | Dr. Elisa Bloch |
| Proseminar " " | 1 | " | |
| Seminar " " | 2 | Prof. K. Kurtwängler | |
| Proseminar " " | 1 | " | |
| Kurs über darstellende Geometrie | 3 | Prof. K. Mack | |
| Chem. Übungen f. Anfänger | | Prof. Franke | |
| Experimentalchemie | 5 | Prof. Wegscheider | |
| ~~Chemische Übungen f. Anfänger~~ | | 1 | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

096

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nachtrags-Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Elisa Bloch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III Seilg. 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred Bloch, Bankier III Seilg. 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie | 5 | Prof. Wegscheider | Dr. Elisa Bloch |
| Theorie u. Gestalt d. Himmelskörper | 2 | Prof. Oppenheim | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Prof. Doelter | |
| Das Drama des 16. Jahrhunderts | 2 | Prof. Brecht | |
| Prof. Reichs. | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch die nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bloch Jenta |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Delatyn Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI Mollardgasse |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bloch Schebsel, Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Prof. Dr. Höfler | |
| Geschichte der römischen Literatur | 3 | " " Hauler | |
| Auswahl aus Phaedrus Fabeln | | " " | |
| Lateinische Stilübungen | 2 | Privatdoz. Dr. Prinz | Bloch Jenta |
| Seminar: Übungen | | Prof. Dr. Voudrák | |
| Die poetischen Realisten des XIX Jahrhunderts ther bis Lessing | 2 | " " Brecht | |
| Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Lu- | 3 | " " v. Weilen | |
| Übungen an Grillparzers dram. Fragmenten | 2 + | " " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jenta Bloch |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Delatyn Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI Mollardgasse 70 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Schebsel Bloch Kaufmann Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I | 4 | Prof. Dr. Höfler | |
| Geschichte der römischen Literatur | 3 | " " Hauler | |
| Proseminar: Auswahl aus Phaedrus Fabeln | 1 | " | |
| Proseminar: Lat. Stilübungen | 2 | Dr. Prinz | Bloch Jenta |
| Die poetischen Realisten des XIX Jahrhunderts | " | Prof. Dr. Brecht | |
| Übungen an Grillparzers dram. Fragmenten | 2 | " " Weilen | |
| Grundriß der deutschen Literaturgesch. von Luther bis Lessing | 3 | " " | |
| Vergleichende Grammatik der slawischen Sprachen | 3 | " " Vondrák | |
| Seminar: Übungen | 2 | " " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

099

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottilie Blum |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Rennweg 45/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Lederfabrikant III Rennweg 45 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium Wien VI Ber. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physik | 5 | Lecher | |
| ~~Experimentalphysik~~ allgemeine Chemie | 5. | Wegscheider | Ottilie Blum |
| II. Biologie | 5 | ~~Holdhaus~~ Grobben | |
| Chemische Übungen für Anfänger | ganztägig | Franke | |
| | 7/X. 1915. | | |
| | Dr. W. Wintinger | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottilie Blum |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Rennweg 45/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Lederfabrik " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsgymnasium im 6. Bez. Amerlig. 6 |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzenphysiologie als Theorie d. Gärtnerei | 5 | Dr Molisch | Ottilie Blum |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottilie Blum |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rennweg 45 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Lederfabrik " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im 6. Bez. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechten | 6 | Haudmann | Ottilie Blum |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | 29 | 40 |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nachtrags-

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottilie Blum |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rennweg 45/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Lederfabrik. III Rennweg 45 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im VII Bez |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem . 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Fechten | 4 | Haudmann | Ottilie Blum |
| | | 1 | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrud Blumberg |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | I Fischerstiege No 9, Wien. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August " " " " Fabrikant III |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gyzealmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Der Kampf ums Dasein | 1 | Dr. Kammerer | Gertrud Blumberg |
| Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentw. | 2 | Dr. Tietze | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| Idealismus und Realismus in der Kunst | 3 | Dr. Dvořák | |
| Italiens Rolle in der Kunstentw. | 1 | Hofrat Dr. Strzygowsky | |
| Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. Dr. Kreibig | |
| Kunstgeschichte Übungen für Anf. | 1 | Prof. Dr. Strzygowsky | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lea Blumenfeld |
| Staatsbürgerschaft: | öster. |
| Geburtsort und Kronland: | Podwołoczyska, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 27 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I Untere-Augartenstr. 8/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak, Kaufmann, Podwołoczyska |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | die Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des beendeten Semesters an der Wiener Universität

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vorlesungen mit Berücksichtigung der hist. Geographie | 3 | Prof. Dr. Oberhummer | |
| Geographisches Seminar | 2+ | | |
| Landerkunde v. Europa I Teil | 3 | Prof. Dr. E. Brückner | Lea Blumenfeld |
| Gletscherkunde | 2 | | |
| Geogr. von Oster. Ungarn | 3 | Privatdoz. Kvelas | |
| Landeskundliche Übungen | 2 | | |
| Petrographisches Praktikum | 2 | Prof. Dr. Berwerth | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof. Dr. Kretschmayr | |
| Psychologie I Teil. | 4 | Prof. Dr. Höfler | |
| Pädagogisches Seminar | 2+ | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lea Blumenfeld |
| Staatsbürgerschaft: | oster. |
| Geburtsort und Kronland: | Podwołoczyska, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 27 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Untere Augartenstr 8/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak. Kaufmann, Podwołoczyska |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | die Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des beendeten Semesters an der Wiener Universität

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| West u. Mitteleuropa im 19 Jahrhunderte | 3 | Prof. Dr. Pribram | |
| Kulturgeschichte des 16. u. 17 Jahrhundertes | 3 | Prof. Dr. Bibl | |
| die Geschichtswissenschaft im 18 u. 19 Jahrhunderte | 2 | Prof. Dr. Redlich | |
| Historisches Seminar | 2+ | | |
| | | | Lea Blumenfeld |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

106

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Annie Böhm, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch, |
| Geburtsort und Kronland: | Mähr. Ostrau, Mähren, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 17. August 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Falkestrasse 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Böhm, Fabrikant, Mähr. Ostrau. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in das Studium der Geschichte des Altertums | 3 | Prof. Dr. Bormann | |
| Einführung in das Studium der klass. Philologie | 2 | Prof. Dr. Hauler, | |
| Lateinische Grammatik | 4 | Prof. Dr. Krekelmes | |
| Ausgewählte Reden des Cicero | 2 | Dr. Laas. | |
| | | | Annie Böhm |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrags-

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Annie Böhm |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Mähr.-Ostrau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Falkestraße 3/II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jgr. Max Böhm, Fabrikant, Mähr.-Ostrau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der röm. Literatur | 3 | Prof. Dr. Hauler | |
| Philolog. Proseminar: Auswahl aus Plautus Fabeln | 1 | " | |
| Sprachwissenschaftliche Übungen | 1 | Prof. Dr. Kretschmer | |
| Geschichte der satirischen Dichtung im Altertum mit Erklärung ausgewählter Proben | 4 | Prof. Dr. Radermacher | |
| Philologisches Proseminar: Xenophons Staat der Lakedämonier | 1 | " | |
| Philolog. Proseminar (Deutsch-Griech. Abteilung) | 2 | Prof. Dr. Imelka | |
| Geschichte der Philosophie Altertum u. Mittelalter | 5 | Prof. Dr. Stöhr | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kornelia Bodek |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Przemysl Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Sobieskig. 24/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moses Bodek Hauptmannrfr b. 41. Inft.-Rg dzt im Felde |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Priv. Dr Wilhelm Jerusalem | Kornelia Bodek |
| Französ. Lit.-Gesch im 17. Jhdt | 5 | Prof Dr Ph. A. Becker | |
| Rom. Seminar: Metr. Übungen | 2 | Prof Dr Ph. A. Becker | |
| Der Satzbau im Romanischen | 3 | Prof Dr K. Ettmayer | |
| Die geschichtl. Entwicklung d. Latein in d. Alpen | 1 | Prof Dr K. Ettmayer | |
| Einführung in d. Altsardische | 1 | Prof Dr K. Ettmayer | |
| Roman. Seminar | 2 | Prof Dr K. Ettmayer | |
| Übungen an neufrz. Texten | 3 | Priv. Dr E. Richter | |
| Grundriß d. frz. Lit.-Gesch. im 19. Jhdt. | 2 | Priv. Dr A. W. Wurzbach | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg, Backbergg. 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Eugen Bormann, Univ. Professor, Klosterneuburg, Buckbergg 41 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Escherich | |
| Analytische Geometrie | 4 | Kohn | |
| Übungen hiezu | 1 | " | |
| Elemente der theoret. Physik | 5 | Meyer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | Elisabeth Bormann |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

110

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg, Buchberggg. 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Eugen Bormann, Professor Klosterneuburg, Buchberggg. 41 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ———

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Probleme d. Geschichtsphilosophie | 1 | Jonyerz | |
| Kurs über darstellende Geometrie | 3 | Kack | |
| | | | Elisabeth Bormann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

111

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 6 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugenie Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Ung. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg Buchbergs. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen, Professor, Klosterneuburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Escherich | |
| Seminar für Mathematik | 2 | " | |
| Nichteuklidische Geometrie | 2 | Kohn | |
| Grundzüge der Ästhetik | 2 | Gomperz | |
| Probleme der Geschichtsphilosophie | 1 | " | |
| Psychologie | 4 | Höfler. | Eugenie Bormann. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emma Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien NÖ |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 28 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch AC |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg Buchberg 8 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Prof. Eugen Bormann Klosterneuburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Stöhr | |
| Praehistorische Formenlehre I | 5 | Prof. Hoernes | |
| Bronzezeit in Europa | 2 | Menghin | |
| Geschichte des Theaters bei den Griechen | 3 | Hofrat Reisch | |
| Hellenistisch-röm. Bildwerke | 1 | " " | |
| Archäolog. Seminar | 2 | " " | |
| Kunst im Wiener Stadtbild | 1 | Fischer | |
| | | | |
| | | | Emma Bormann |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 .

K.K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

113

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emma Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 28 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch AC. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg, Backberg g. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Prof. Dr Eugen Bormann Klosterneuburg, Backberg g. 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Idealismus u. Realismus in d. Kunst | 3 | Dvořák | |
| | | | Emma Bormann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

114

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Silvia Brăteanu |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Illischestie, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | rumänisch; 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr. orient. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Müllnergasse 3, III/25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Brăteanu, Oberlehrer in Terebleștie, Bukowina |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schülg 1913/14 am ref. realgymn. Kurs in Czernowitz |
| Genießt ein verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4 | Dr. Hofler | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Dr. Reininger | |
| Historische Grammatik d. deutschen Sprache | 5 | Dr. v. Kraus | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Dr. Brecht | |
| Die poetischen Realisten des XIX. Jhd. | 2 | Dr. Brecht | |
| Gotische u. mhd. Übungen | 2 | Dr. Jellinek | |
| Französische Literatur im 17. Jhd. | 5 | Dr. Becker | |
| Übungen an neufrz. Texten | 3 | Dr. Elise Richter | |
| Satzbau im Romanischen | 3 | Dr. v. Ettmayer | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Braun |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, zwanzig Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Hermanng. 33. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bernhard Braun, Kaufmann, IV. Hermanng. 33. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik d. deutschen Sprache | 5 | Prof. Dr. Karl v. Kraus | Olga Braun |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. Dr. Walther Brecht | |
| Proseminar | 2 | Prof. Dr. Max Jellinek | |
| Geschichte des Mittelalters I. Teil | 3 | Hofr. Prof. Dr. Em. Redlich | |
| Allgem. Geschichte im 18. Jahrhundert | 3 | Hofr. Prof. Dr. Hugo Zimmer | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Braun |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Hermanngasse 33. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bernhard Braun, Kaufmann, IV. Hermanng. 33. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchen – Obergymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen über Goethes dramatische Fragmente | 2 | Prof. v. Teiler | Olga Braun |
| Übungen zur Einführung in d. Studium d. Geschichte | 1 | Priv.-Doz. Dr. Bauer | Olga Braun |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Therese Braunthal |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | XIX/1 Doblerh. 2, Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Französische Literatur im 17. Jhrt.~~ | ~~5~~ | ~~Becker~~ | |
| Rom. Seminar | 2 | " | |
| Übungen an neufz. Texten | 3 | Richter | |
| ~~Gesch. der italienischen Sprache~~ | ~~2~~ | " | |
| Sprachpsychologie | 1 | Löhr | |
| Gesch. d. Philosophie d. Altertums | 5 | " | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Höfler | |
| Arische Weltanschauung | 1 | Schröder | |
| Klassisches Drama Goethes u. Schillers | 3 | Brecht | |
| Der österr.- ung. Ausgleich | 1 | Kelsen | |

Therese Braunthal

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Therese Braunthal |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. / Porzellg. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Der Satzbau im Romanischen | 3 | v. Ettmayer | Therese Braunthal |
| Romanisches Seminar | 2 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Irma Brauer |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Podhorodce, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Schopenhauerstr. 65/12 ~~Koenzgasse 10/8~~ |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michael, Privatbeamte d. Wien XVIII Schopenhauerstr 65/12 ~~Koenzg. 10/8~~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien |

Genießt ein verliehen von der Elias'schen Stiftung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Länderkunde v. Europa | 3 | Prof. Dr. Brückner | Irma Brauer |
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Dr. Brückner | |
| Geographisches Seminar | 2 | Prof. Dr. Brückner | |
| Geographische Übungen | 1 | Prof. Dr. Brückner | |
| Geogr. von Österreich-Ungarn | 3 | Prof. Krebs | |
| Landeskundliche Übungen | 2 | Prof. Krebs | |
| Geograph. Seminar | 2 | Prof. Oberhummer | |
| ~~Allgemeine Geschichte im XVIII. Jhdt~~ | ~~3~~ | Prof. Fournier | |
| Historisches Seminar | 2 | Prof. Uhlirz | |
| Geschichte d. jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof. Redlich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Irma Brauer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Podhorodce, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | ~~XVIII~~ XVIII Kreuzgasse 10/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michael, Privatbeamte, dz. Wien XVIII Kreuzg. 10/8 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität, Wien |

Genießt ein verliehen von der Elias'schen Stiftung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vorlesungen mit Berücksichtigung der historischen Geographie | 3 | Prof. Oberhummer | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| Petrographisches Praktikum für Mineralogen, Geolog. u. Geographen | 2 | Prof. Berwerth | |
| West u. Mitteleuropa im 19. Jahrhundert | 3 | Prof. Pribram | |
| Kulturgeschichte im 16. u. 17. Jahrhundert | 3 | Prof. Bibl | |
| Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19 Jahrhundert | 2 | Prof. Redlich | Brauer |
| Historisches Seminar | 2 | Prof. Redlich | Brauer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leonore Brecher |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Bottuschani – Rumänien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 14/X 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaïsch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Mosergasse 13, Tür 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | verstorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No. 1805

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten | 6 | Prof. Franz Exner | Leonore Brecher |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 10 | Prof. B. Hatschek | |
| Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere | 3 | Prof. B. Hatschek | |
| Phylogenetisches System | 1 | Prof. B. Hatschek | |
| Referate und Discussionen | 1 | Prof. B. Hatschek | |
| Grundzüge der botanischen Systematik | 5 | Prof. R. v. Wettstein | |
| Experimental-Zoologie | 1 | Prof. H. Przibram | |
| Kampf um's Dasein und gegenseitige Hilfe in der [Stammesentwicklung | 1 | Dr. P. Kammerer | |
| Anleitung zum Zeichnen makro- und mikrosk. naturw. [Objekte | 2 | Herr A. Kasper | |
| Kristallographisch-mineralogisches Praktikum | 4 | Prof. Becke. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Celina Bresiewicz |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kalwarien b. Krakau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21½ J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Hamburgerstr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kasimir, Hofrat im oberst. Gerichtsh. I. Hamburgerstr. 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Vorgeschrittene | 40 | Prof. Dr. Franke | Celina Bresiewicz |
| ~~Chemie der Benzolderivate~~ | 5 | ~~Prof. Dr. Herzig~~ | |
| Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel | 2 | Dr. Lebaschek | |
| Synthet. Methoden d. org. Chemie | 1 | Dr. Kohn | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Reg. r. Dr. Jerusalem | |
| Physiologische u. pathologische Chemie | 1 | Prof. Dr. Mauthner | |
| Physiologische Chemie | 2 | Prof. Dr. Fränkel | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. Gräber | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien I

Kostet 4 Heller.

A. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Celina Bresiewicz |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kalwarien b. Krakau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21½ J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Hamburgerstr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Thaddäus Bresiewicz, Hofrat V. Hamburgerstr. 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Ein photograph. Praktikum | | H. Hinterberger | Celina Bresiewicz |
| Kurs über Mikrophotographie | | " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Bretschneider |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Pirnitz in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Leitermeyergasse 12 33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, Holzhändler, Iglau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Ernst | |
| " chemie | 5 | Wegscheider | Marie Bretschneider |
| Systematische Botanik | 5 | Schiffner | |
| Chemische Übungen für Anfänger | 5 x von 4 und 2 | Wegscheider | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leontine Brettler |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Kolomea, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lackierg. 10/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Chaim, verehelicht Wien IX |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachpsychologie | 1 | Stöhr | |
| Methodenlehre | 1 | Swiecowski | |
| Fortschritte der Geologie in Ref. | 1 | Suess | |
| Allgemeine Biologie | 5 | Grobben | |
| Zellenlehre | 2 | Joseph | |
| Kampf ums Dasein u. s. w. | 1 | Kammerer | |
| Morph. u. Phys. der Bakterien | 2 | Likes | |
| Üb. an Grillparzer | 2 | Heilo. Weiss | |
| | | | Leontine Brettler |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leontine Brettler |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Kolomea, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Lackirergasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Chaim, verheiratet Wien IX |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Reife - I~~ |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reife - Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzengeographie von Europa | 2 | Hayek | Leontine Brettler |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind berechtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Laura Brach-Eichhorn |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Zgłobice, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 26 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg, Anfeldgasse 31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Brach, Kaufmann, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Krakau |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolutorium |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. Dr Brecht | Laura Brach-Eichhorn |
| Seminar f. deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr Brecht | |
| Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen | 2 | Prof. Dr Jellinek | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof. Kraus | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universität Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elfriede Renée Brill |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Israelitin |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I, Taborstr. 71 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ing. Dr Otto Brill derzeit im Feld |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundzüge der system. Botanik | 5 | Prof Wettstein | Elfriede R. Brill |
| ~~Botanisches Konversatorium~~ | ~~1~~ | " " | |
| Übungen in Bestimmen d. Pflanzen | 3 | " Vierhapper | |
| Vergleichende Anat. d. Wirbeltiere | 3 | " Hatschek | |
| ~~Zellenlehre~~ | ~~2~~ | " Joseph | |
| Practicum d. vergleich. Histologie | 4 | " Joseph | |
| Experimentelle Zoologie | 1 | " Bistram | |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Dr Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elfriede A. Brill |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Israelitisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Tiborstr. 71 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ing. Dr. Otto Brill Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Wissenschaftliche Arbeiten | | Prof. Katuleck | Elfriede A. Brill |
| Zellenlehre | 1 | Prof. Kolmer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

130

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henriette Brössler |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kuttenbrunn N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Hans Sachsg. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Sigmund, Arzt, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreich — Ungarn | 3 | Krebs Dr Prof. V. | |
| Länder kunde von Eur. I. | 3 | Brückner Prof Dr E. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinskription

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henriette Brössler |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kottingbrunn N. 6 |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII Hans Sachsg. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Sigmund, Arzt, Vöslau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft | 2 | Prof. Dr E. Oberhummer | H. Brössler |
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Dr E. Brückner | |
| Geogr. Seminar | 2 | Prof. Dr E. Brückner | |
| Geogr. Seminar | 2 | Prof. Dr E. Oberhummer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lydia Brodsky |
| Staatsbürgerschaft: | ~~Kostel Mähren~~ Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Baku Russland |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Wipplingerstr. 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr Lina Goldstern IX Zahnarzt Nussdorferstr. 4 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Heimatsschein

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Methodol. Grundlagen & Musikgesch. | 1 | Dr Eg. Wellesz | Lydia Brodsky |
| Idealismus & Realismus in der Kunst der Neuzeit | 3 | Prof. Dvorak | |
| Einführung in die Hauptprobleme ~~der Kunstentwicklung~~ | ~~2~~ | ~~Dr Tietze~~ | |
| Einführung in die Psychoanalyse | ~~2~~ | ~~Prof. Freud~~ | |
| Erklären & Bestimmen v. Musikwerken | 2 | Prof. Adler | |
| Harmonielehre | 2 | Prof. Trädener | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lydia Brodsky |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg in Russland |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Tuchlauben 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Goldstern Rechtsanwalt. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Entwicklung der Melodie | 2 | Prof. Lach | Lydia Brodsky |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Martha Brünner |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Karl-Ludwigstr. 77 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. F. Tintner, IV. Johann-Straussgasse 22. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: siehe Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Neuere Meth. d. Mechan. d. Himmels | 3 | Pr. Dr. Oppenheim | M. Brünner |
| Bestimmte Integrale | 5 | Pr. Dr. Oschmeck | |
| Geschichte d. Philosophie | 5 | Pr. Dr. Stöhr | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

A

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gerda Bamm |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Apollog. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Bamm, Privatbeamter Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2 Semester a. d. Wr. Universität |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Philosophie | 5 | Stöhr | Gerda Bamm |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Jerusalem | |
| Historische Grammatik | 5 | v. Kraus | |
| Germanist. Proseminar, ältere Abt. | 2 | Jellinek | |
| Geschichte d. Mittelalters | 3 | Redlich | |
| Untergang d. antiken Welt | 3 | Hartmann | |
| Übungen an Privaturkunden | 1 | Hartmann | |
| Länderkunde v. Europa | 3 | Brückner | |
| Gletscherkunde | 2 | " | |
| Geogr. Seminar | 2 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 14. X. 1915, Z. 160

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr. 1)

136

03.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gerda Benun |
| Staatsbürgerschaft: | österr. Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Apollog. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Benun. Privatbeamter Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2 Semester Universität Wien |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Welthandel & Weltverkehr | 2 | Oberhummer | Gerda Benun |
| Seminar | 2 | | |
| Einführung in die Völkerkunde | 2 | Pöch | |
| Petrogr. Praktikum | 2 | Becke | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17. X. 1915, Z. 1600

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

137

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Camilla Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III., Seidlgasse 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, Buchhalter, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der römischen Literatur~~ | ~~3~~ | ~~Prof. Dr. Hauler~~ | |
| Einführung in das Studium der klassischen Philologie | 2 | Prof. Dr. Hauler | Camilla Brunner |
| ~~Übungen an neulateinischen Texten~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Richter~~ | |
| Lateinische Grammatik | 4 | Prof. Dr. Kretschmer | |
| Französische Literatur XVII. Jahrh. | 5 | Prof. Dr. Becker | |
| Psychologie I. | 4 | ~~Prof. Dr. Höfler~~ | |
| Philologisches Proseminar | 1 | Prof. Dr. Hauler | |
| Romanisches Seminar | 2 | Prof. Dr. Becker | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Dr. Höfler | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrags-

# Nationale

Gegenwärtig im III. Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Camilla Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Maria Theresienstrasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, Buchhalter Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Satzbau im Romanischen~~ | ~~3~~ | ~~Ettmayer~~ | ~~Camilla Brunner~~ |
| Geschichte der röm. Literatur | 3 | Hauler | Camilla Brunner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Sp.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hedwig Brunner. |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Oesterreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Eßlinggasse 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Albert Brunner, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien, I. Eßlinggasse 16. |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | ~~Universität, Wien.~~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~[illegible]~~ Universität, Wien. |

~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ ~~19 3.~~ K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Italiens Rolle in der Kunstentwicklung. | 1 | Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski. | Hedwig Brunner |
| Übungen für Anfänger: Methodenlehre. | 1 | " | |
| Kunsthistorische Übungen. | 2 | Prof. Hofrat Dr. J. Ackerv. Schlosser | |
| Die holländische Malerei im 17. Jh. | 2 | Privatdozent Dr. M. Eisler. | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbilde | 1 | " | |
| Geschichte der Miniaturmalerei in Italien. | 1 | Privatdozent Dr. H. Hermann | |
| Museumskunde. | 1 | Privatdozent Regr. Dr. M. Dreger. | |
| Hellenistisch-römische Bildwerke des troischen Sagenkreises. | 1 | Prof. Hofrat Dr. E. Reisch. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hedwig Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Eßlinggasse 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Albert Brunner, Wien I. Eßlinggasse 16, Hof- und Gerichts-Advokat. |
| Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes~~: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k. k. Staatsgymn. mit deutscher Unterrichtsspr. in Brünn

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit. | 3 | Prof. Dr. M. Dvořák | Hedwig Brunner. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hilda Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichis L |
| Geburtsort und Kronland: | Triest, Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 4 Mai 1897 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, Linke Wienzeile 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Philipp Brunner, Kaufmann, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Triest~~ — |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h<br>verliehen von — unter dem — 19 — Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lycealmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Hofr. Exner | Hilda Brunner |
| ~~Wegscheider~~ Experimentalchemie | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universität Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

142

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hilda Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Triest, Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 4. Mai 1897 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Linke Wienzeile 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Philipp Brunner, Großindustrieller Linke Wienzeile 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Privat~~ Lyceum Triest |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyealmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übung für Anfänger | ganz, ~~täglich~~ | Franke | Hilda Brunner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ida Brunswik v. Korompa |
| Staatsbürgerschaft: | ungarisch |
| Geburtsort und Kronland: | Klagenfurt Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 17 Juli 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Gentzgasse 137 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anna v. Brunswik Oberstenswitwe |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | privat Unterricht |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reformrealgymnasial Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Gram. d. deutschen Ger. | 5. | Kraus Karl | Ida Brunswik |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2. | Jellinek M. | Ida Brunswik |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5. | Dopsch A. | Ida Brunswik |
| Geschichte des Mittelalters | 3. | Redlich O. | Ida Brunswik |
| Geschichte des österreichischen Verfassungsrechtes seit 1687 | 3. | Turba Gustav | Ida Brunswik |
| historisches Proseminar | 1. | Bauer W. | Ida Brunswik |
| ~~Stock~~ ungarische Sprache | 2. | Stockinger J. | Ida Brunswik |
| Länderkunde Europas | 3. | Brückner E. | Ida Brunswik |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Selma Buchwald |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Grundlseegasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz Buchwald, Kaufmann IX. Grundlseegasse 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Herzig | Selma Buchwald |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Selma Buchwald |
| Staatsbürgerschaft: | Stadt Weißkirchen |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nußdorferstr. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias Buchwald, Kaufmann IX. Nußdorferstr. 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chem. Übungen f. Vorgeschrittene | | Prof. Herzfeld | Selma Buchwald |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gisella Bulicich |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Triest im Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienisch - 22 Alter |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII - Neustftg. 20 II/26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton - Lloyd. Oberbootsmann - Triest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universität Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des Mittelalters 1 Teil | 3 | Pr. Dr. A. Redlich | Gisella Bulicich |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Pr. Dr. A. Dopsch | |
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft | 2 | Pr. Dr. E. Oberhummer | |
| Geographisches Seminar | 2 | Pr. Dr. E. Oberhummer | |
| Historisches Seminar | 2 | Pr. Dr. A. Redlich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexandra Buckynowska |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Sanok – Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Ruthenisch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Gr.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Schulg. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stanislaus, Finanzrath in Przemysl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vorderasien mit Berücksichtigung der historischen Geographie | 3 | Prof. Dr. E. Oberhummer | |
| Weltverkehr und Weltwirtschaft | 2 | Prof. Dr. E. Oberhummer | |
| Geographisches Seminar | 2 | Prof. Dr. E. Oberhummer | |
| Allgem. Geschichte im 18 Jahrhundert | 3 | Prof. Hofr. Dr. A. Fournier | |
| Historisches Seminar Abteilung für neuere Geschichte | 2 | Prof. Hofr. Dr. A. Fournier | |
| Einführung in die Völkerkunde | 2 | Prof. Dr. R. Pöch | |
| Grundzüge der Ästhetik | 2 | Privatdocent Dr. M. Gomperz | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Alexandra Buckynowska

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Bund |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch geb. 8 October 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Apostelg. 13/20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Emanuel Fischer Kaufmann in Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Dr. Brecht | Olga Bund |
| Die poetischen Realisten des 19. Jahrh. | 2 | Walther | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2+ | Prof. Dr. Jellinek Max | |
| Psychologie I. | 4 | Prof. Dr. Höfler Alois | |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. Dr. Kreibig Jos. | |
| Pädagogisches Seminar | 2+ | Prof. Dr. Höfler Alois | |
| Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen | 3 | Prof. Dr. Vondrak | |
| Geschichte der böhmischen Literatur | 2 | Wenzel | |
| Seminar: Übungen | 2+ | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianne Buschek |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederoesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schaumburgergasse 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Buschek Generalmajor, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schwarzwaldsche Schulanstalt |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformgymnasialmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimental~~physik~~-Chemie | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | |
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Dr. Exner | |
| Differential- u. Integralrechnung | 5 | Prof. Dr. Furtwängler | |
| Proseminar | 1 | " | |
| Geschichte d. deutschen Dramas | 3 | Prof. Dr. Castle | |
| Analytische Chemie | 1 | Prof. Dr. Francke | |
| Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel | 2 | Priv. Doc. Dr. Schacherl | |
| Optik u. Spektralerscheinungen | 3 | Prof. Dr. Haschek | Marianne Buschek |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

150

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianne Bruckek |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederoesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schaumburgerg. 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Bruckek, generalmajor, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schwarzwaldsche Lehranstalt |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis am Realgymnasium a

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Uebungen für Anf. | 5 mark 4—1 | Prof. Dr. Wegscheider | Marianne Bruckek |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianne Buschek |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schaumburgerg. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Generalmajor, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schwarzwald'sche Schulanstalten |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformgymnasialmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ganztägig Arbeitsplatz I. chem. Lab. | 5 mal 9-6 | Prof. Dr. Wegscheider | Marianne Buschek |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

152

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hedwig Lammenhofer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 24. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Laudongg. 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moriz K. K. Regierungsr. i. P. Wien VIII. Laudongg. 1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die deutsche Philosophie von Kant-Schopenhauer | 4 | Dr. Reininger | |
| Botanik des Conversatorium | 1 | Hofr. Wettstein | |
| Pflanzenphysiologie als Theorie d. Gärtnerei | 5 | Prof. Molisch | |
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten | 10 | Hofr. Grobben | |
| Vergleichende Anatomie d. Wirbeltiere | 3 | Hofr. Hatschek | |
| Phylogenetisches System | 1 | " " | |
| Spezielle Zoologie für Lehramtskand. | 2 | Prof. Pintner | |
| | | | Hedwig Lammenhofer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

153

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karolina Laterynska |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Rzesnow Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch geb. 1894. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV/1. Jörgerstr. 27/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Emil Zukicki Advokat Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Prof. Dr. Escherich | |
| Übungen | 1 | " | |
| Seminar | 2 | Prof. Dr. Furtwängler | |
| Bahnbestimmung der Planeten u. Kometen | 4 | Prof. Dr. Oppenzer | |
| Die Cauchy-Riemannschen Differentialgleichungen | 1 | Doz. Dr. Hahn | |
| Analytische Geometrie | 4 | Prof. Dr. Kohn | |
| Übungen | 1 | " | |
| Nichteuklidische Geometrie | 2 | " | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Prof. Dr. Doelter | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

154

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Clara Cans |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Triest – Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienisch – 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | protestantisch – helvetisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. – Klopsteinplatz 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franc., Kaufmann, – Triest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kunstschule – Stübeuring 12 |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss d. Mädchenlyzeum in Triest

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hygienische Pädagogik | 2 | Burgerstein | Clara Cans |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | |
| ~~Kleines Kolleg in d. Kunstgesch.~~ | ~~1~~ | ~~Strzygowski~~ | |
| Psychologie I. | 4 | Höfler | |
| Kunsthistorische Übungen | 2 | Schlosser | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jeanette Klara Chajes |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Itzkany in der Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch; |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Fasangasse 3.5/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rubin Chajes, Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Czernowitz, dzt. Itzkany |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4 | Prof. Dr. Höfler | Jeanette Klara Chajes. |
| Geschichte der Philosophie | 4 | " Reininger | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | " " v. Kraus | |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | " " Brecht | |
| Poetischer Realismus | 2 | " " Brecht | |
| Gotische und mittelhochdeutsche Übungen | 2 | " " Jellinek | |
| Übungen an Grillparzers Dramatischen Fragmenten | 2 | " " v. Weilen | |
| Französische Literatur 17. Jhdt. | 5 | " " Becker | |
| Der Satzbau im Romanischen | 3 | " " Ettmayer | |
| Übungen an neufranz. Texten | 3 | " " Richter | |
| Harmonielehre | 2 | " Grädener | |
| Kunstgeschitl. Übungen für Anfänger: Methodenlehre. | 1 | Hofrat Dr. Strzygowski | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

156

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Nikolaus Leininger |
| Staatsbürgerschaft: | ungarisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Mariahilfg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Leininger, Wien, Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | † † IV. Sem |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schulhygiene | 2 | Grassberger | Nikolaus Leininger |
| ~~Geschichte d. Philosophie~~ | ~~5~~ | ~~Stöhr~~ | |
| Astronomie | 3 | Oppenheim | |
| Integralgleichungen | 3 | Gross | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

157

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Cibron |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Przemysl, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische ; 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lackierg. 9/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nathan, Ingenieur, Przemysl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |

Genießt ein / verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem ____ K ____ h 19 ____ J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Das absolvierte 8. Semester. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie, Alter tum und Mittelalter | 5 | Dr. Stöhr | |
| Sprachpsychologie | 1 | | |
| Arbeiten aus Philosophie und Psychologie | 10 | | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Dr. Reininger | |
| Nichteuklidische Geometrie | 2 | Dr. Kohn | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

158

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch vollständige vorgeschriebenen Dokumente.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leontine Cohen |
| Staatsbürgerschaft: | türkische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien in N. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 30 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Israelitin |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Robertgasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ist großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Reifezeugnisses

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | Leontine Cohen |
| Historische Grammatik d. deutschen Sprache | 5 | Kraus | Leontine Cohen |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Brecht | Leontine Cohen |
| Proseminar f. deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen | 2 | Jellinek | Leontine Cohen |
| Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes und Mariamne" | 1 | Castle | Leontine Cohen |
| Historische Grammatik der englischen Sprache | 3 | Luick | Leontine Cohen |
| Proseminar f. englische Philologie: Übungen in neuenglischen Texten | 4 | Pesta | Leontine Cohen |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elsa Lonci |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Trient, Tirol |
| Muttersprache, Alter: | italienisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Elisabethpromenade 43, Tür 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Lonci, Advokat, Ursahr |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reformrealgymnasium in Innsbruck |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachpsychologie | 1 | Adolf Stöhr | |
| Einleitung in d. Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophisch. Probleme u. ihre Lösungsversuche | 4 | Wilhelm Jerusalem | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Karl Kraus | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Walther Brecht | Elsa Lonci |
| Proseminar für deutsche Philologie: gotische u. mhd. Übungen | 2 | Max Jellinek | |
| Französische Literatur im 19. Jahrhundert | 5 | Phil. Aug. Becker | |
| Boccaccio u. sein Einfluß auf d. spätere Literatur | 1 | Alfr. v. Wurzbach | |
| Historische Grammatik d. englischen Sprache | 3 | Karl Luick | |
| Einführung in die englische Philologie | 3 | Karl Luick | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 „ 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

160

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elsa Ionci |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Trient, Tirol |
| Muttersprache, Alter: | italienisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Elisabethpromenade 43 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | P. Heinrich Ionci, Advokat, Landeshauptmann stellvertreter. Ursahr |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reformrealgymnasium in Innsbruck |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Englisches Proseminar | 3 | Prof. Pesta | Elsa Ionci |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

161

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag I

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elsa Conci |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Trient, Tirol |
| Muttersprache, Alter: | italienisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Elisabethpromenade 43/II |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Heinrich Conci Advokat Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reformrealgymnasium, Innsbruck |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die Sinfonie, ihr Wesen, ihre Bedeutung u. geschichtliche Entwicklung | 2 | R.R.Dr. A. Dietz | Elsa Conci |
| Lies einverstanden. Dietz | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | | |
| Kollegiengeld | 4 | 10 |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paola Cossutta |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Triest |
| Muttersprache, Alter: | Italienische 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Nr. Löwenburggasse 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michele, Bankbeamter detto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Habilitationszeugnis als Lehrerin

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hygienische Pädagogik | 2 | Burgerstein | |
| Psychologie I. | 4 | Höfler | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | Paola Cossutta |
| Einfachste psycholog. Versuche | 1 | Höfler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marussa Cossutta |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Triest Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch 1898 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholiche |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Löwenburggasse 4 III/26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michele, Beamter dto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Städt. Mädchen Lyceum |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss des Mädchen Lyceums in Triest

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hygienische Pädagogik | 2 | Burgerstein | Marussa Cossutta |
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Jerusalem | |
| Italienrolle in der Kunstent. | 1 | Strzygowski | |
| Psychologie I. | 4 | Höfler | |
| Einfachste psych. Versuche mit ihre Deut | 1 | Höfler. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Liburna Čuhel. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Prag, Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Tschechisch, geb. am 6. Februar 1888. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch H.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV, Favoritenstraße 46. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philosophische Fakultät der k.k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof. Hofrat Dr. Moeller. | |
| Mikroskopische Technik. | 1 | Dozent Dr. Wasicky. | |
| Geschichte der Philosophie. | 5 | Prof. Dr. Stöhr | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr. | |
| Einleitung in die Philosophie. | 4 | Dozent Reg.R. Dr. Jerusalem | |
| Chemische Übungen f. Anfänger | 15 | Prof Dr Wegscheider | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Liburna Čuhel

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet ½ Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milada Čuhel. |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Königl. Weinberge bei Prag, Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Tschechisch, geb. am 27. Januar 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch H. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV/2 Favoritenstraße 46 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vormundes: | J. U. Dr. Joh. Henkel. k. k. Rechnungsrat. Wien. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof. Hofr. Dr. Moller. | |
| Mikroskopische Technik | 1 | Docent Dr. Varicky | Milada Čuhel. |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. Adler. | |
| Morphologie u. Physiologie der Bakterien | 2 | Docent Dr. Zikes. | |
| Chemische Übungen für Anfänger | 15 | Prof. Dr. Vegerleider | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

166

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henryka Cikierman |
| Staatsbürgerschaft: | Russisch |
| Geburtsort und Kronland: | Dąbrowa, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Hauptgasse 11 Tür 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joachim, Kaufmann, Tarnow, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. Geschichte im 18 Jahrhundert | 3 | Prof. Dr. Fournier | Henryka Cikierman |
| Länderkunde von Europa | 3 | Prof. Dr. Brückner | Henryka Cikierman |
| Das klass. Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. Dr. Brecht | Henryka Cikierman |
| Ethnographie von Österreich-Ungarn | 1 | Prof. Dr. Haberlandt | Henryka Cikierman |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr | Henryka Cikierman |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Czaban |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX Solingergasse 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leon, em. Beamte Wien XIX Solingergasse 3. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Prof. dr. Höfler | — |
| Pädagogisches Seminar | 2° | " | — |
| Die wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. dr. Kreibig | — |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. dr. Brecht | — |
| ~~Das Drama des 16 Jahrhunderts~~ | ~~2~~ | " | — |
| Seminar für deutsche Philologie | 2° | " | Marie Czaban |
| Die poetischen Realisten des 19 Jahrh. | 2 | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Czabau |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX Sobingergasse 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leon, em. Beamte Wien XIX Sobingergasse 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Prof. dr. Höfler | |
| Pädagogisches Seminar | 2° | " | |
| Die wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. dr. Kreibig | |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. dr. Brecht | |
| Das Drama des 16 Jahrhunderts | 2 | " | Marie Czabau |
| Seminar für deutsche Philologie | 2° | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paula Czecher |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. Rel. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Nussdorferstr. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Czecher, Privatbeamter Wien, IX. Nussdorferstr. 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reform-Real-Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal-Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Ästhetik | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | Paula Czecher |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Jerusalem | Paula Czecher |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Reg. R. Dr. J. Freybig | Paula Czecher |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IET.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Danylowycz Stephanie |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Kolomea, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische 8. IV. 1891. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Hebragasse 9. 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Sewerya Danylowycz Adv. Bursztyn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. hiesige Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Visum des Decanats |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar (: Nordslawische Abteilung :) | 2 | Prof. Dr. Vondrak | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr. Much | Danylowycz Stephanie |
| ~~Das klassische Drama Goethes u. Schillers~~ | 2 | ~~Prof. Dr. Brecht~~ | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erna Demelius |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII/1 Wattmanng. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Paula Demelius, k. k. Univ.-Prof.-Witwe XVIII/1 Wattmanng. 15. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chem. Übungen | | Prof. Dr. A. Franke | Erna Demelius |
| Botan. Praktikum | | Prof. Dr. H. Molisch | |
| Pflanzenphysiologie | 5 | Prof. Dr. H. Molisch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

172

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag. Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erna Temelius |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.-Oe. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/1 Wattmanng. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Paula Temelius, Priv. VIII/1 Wattmanng. 15. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathanalyse | 2 | Franke | Erna Temelius |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ida Demeti |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Bludenz, Vorarlberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 32 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Kettenbrückeng. 16/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungen d. Gymnasialmatura.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| | Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|---|
| Phil. | Philosophie (Psychologie) | Höfler A. | 4 St. | Ida Demeti |
| Phil. | Pädag. Seminar | 2 St. | Höfler A. | Ida Demeti |
| Phil. | Geschichte d. Philosophie | 5 " | Stöhr A. | Ida Demeti |
| | Geschichte | 3 " | Redlich O. | Ida Demeti |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 — Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ida Demeti |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Bludenz, Vorarlberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Kettenbrückeng. 16/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorgr. d. Gymnasialmatura Bürgerschullehrerinprüfung.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vortrags- u. Redeübungen | 2 | Wallaschek Richard | Demeti Ida |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Anmeldung zur IV. österr. Kriegsanleihe
K.____ Nom. 40-jähr. Staatsanleihe
K.____ Nom. 7-jähr. Schatzscheine

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Tibelka |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg. Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 15/IV 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Severing. 3/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | J. Mayer |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ K ___ h
verliehen von unter dem 19 ___ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Höfler | — |
| Sprachpsychologie | 1 | Stöhr | — |
| Gesch. d. Theaterbaues | 3 | Reich | — |
| Hellenist. Bildwerke | 1 | | — |
| Einführung in d. Kath. Phil. | 2 | Hauler | — |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen. | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelina Dimitrieva |
| Staatsbürgerschaft: | Bulgarische |
| Geburtsort und Kronland: | Silistria Rumänien |
| Muttersprache, Alter: | Bulgarisch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Ortodox |
| Wohnung des Studierenden: | Schleifmühlgasse 3 Nez. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Stefan Pencoff Bankier Silistria Rumänien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physikalisch chemisches Kolloquium | 1 | Wegscheider Rudolf | Dimitrieva Angelina |
| Chemische Üb. f. Anfänger | 15 | Wegscheider Rudolf | |
| Chem. Technologie, Anz. Grossindustrie | 3 | Kenzel Franz | |
| Ausgewählte Kapitel der Wärmelehre | 2. | Mache Heinrich | |
| Fortschrischritte der Mineralogie u. Petrographie in Referaten | 1 | Becke Friedrich | |
| ~~Fo~~ | | | |
| Lab. Tax. Üb. f. anf. | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelina Dimitrieva |
| Staatsbürgerschaft: | Bulgarische |
| Geburtsort und Kronland: | Silistria Rumänien |
| Muttersprache, Alter: | Bulgarisch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Ortodox |
| Wohnung des Studierenden: | Schleifmühlg. 3 Mez. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | 〃 〃 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Stefan Pencoff Bankier Silistria Rumänien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kristalphysik | 3 | Becke Friedrich | |
| Die synthetische Methoden d. Org. Chemie | 1 | Kohn Moritz | |
| | | | Dimitrieva Angelina |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 〃 〃

Kollegiengeld . . . . . 〃 〃

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrud Dietrichstein |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Seidlgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Fritz, prakt. Arzt, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Phil. Fakult. der k.k. Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 6 | Prof. Dr. Escherich | Gertrud Dietrichstein |
| Analytische Geometrie | 4 | " " Kohn | |
| Übungen dazu | 1 | " " | |
| Elemente der theoret. Physik | 5 | " " Meyer | |
| Radioaktivität | 3 | " " " | |
| Physik. Praktikum | 6 | " " Exner | |
| Laboratoriums-taxe | | " " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrud Dietrichstein |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/2 Seidlgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Fritz, prakt. Arzt, Wien III. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fakultät der Univ. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathem. Proseminar | 1 | Dr. Escherich | Gertrud Dietrichstein |
| " Seminar | 2 | " " | |
| " Proseminar | 1 | " Wirtinger | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | " Doelter | |
| Math. Seminar | 2 | " Furtwängler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaje Etel (Helena) Dintenfass |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Tuchow in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nussdorferstrasse 60. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Markus Dintenfass, Tarnow, Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anorganische Chemie | 5. | Prof. Wegscheider | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

181

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Chaje Etel (Helena) Dintenfass |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Tuchow in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nussdorferstrasse 50. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Markus Dintenfass, Tarnow, Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Anorganische Chemie~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Wegscheider~~ | Helene Dintenfass |
| Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei | 5 | Prof. Molisch | |
| Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere | 3. | Prof. Hatschek. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

182

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Habrzyniecky |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Aschaffenburg, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Praterstraße 195 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Oberverwalter der k.k. Nordbahn, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein der Universität |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| die deutsche Philologie von Anfang bis Schluss | 4 | Prof. Dr Reinhardstöttner | Maria Habrzyniecky |
| die Edda | 2 | Prof. Dr Müller | |
| deutsch-germanistische Übungen | 2 | " | |
| spanische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof. Dr v. Ranke | |
| über deutsche Grammatik Gothisch, Ahd. Mhd. | 3 | Prof. Dr Kraus | |
| Proseminar f. deutsche Philologie gotische Übungen | 2 | Prof. Dr Zolling | |
| Geschichte der Baukunst | 2 | Privatdoz. Dr Zimmermann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Dobrozemsky |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Oderfurt, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Vorgartenstraße 195 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Oberrevident der k. k. Nordbahn, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Proseminar f. deutsche Philologie: Übungen an Grillparzers dramatischen Fragmenten | 2 | Prof. Dr. R. v. Weilen | Marie Dobrozemsky |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosa Donnenfeld, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich, |
| Geburtsort und Kronland: | Radautz, Bucovina. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Gerstlhofstr. 108. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Leib Donnenfeld, Schneider, Radautz, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, in Wien. |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chem. Übungen | 15. | Prof. v. Hemmelmayr. | |
| Pharmacognosie | 5. | Prof. v. Moeller | Rosa Donnenfeld |
| Mikroskopische Übungen | 1. | " | Donnenfeld. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosa Donnenfeld, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich, |
| Geburtsort und Kronland: | Radautz, Bucowina, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch., |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII., Gersthoferstrasse 108/2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Sal. Leib Donnenfeld, Schneider, Bucowina, Radautz, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien, |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Pharmakognosie~~ | ~~5.~~ | ~~Prof. Dr. Moller.~~ | ~~Rosa~~ |
| Übungen in der chem. Analyse. | 15. | Vertreten durch Prof. Dr. ~~Herz~~. | Donnenfeld. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elise Dücker |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A. K. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Piaristengasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Maria Dücker, Baumeisters-witwe, Wien, VIII. Piaristengasse 11 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten | 10 | Grobben | |
| Lab. Taxe 6K | | | Elise Dücker |
| Vergleichende Anatomie d. Wirbeltiere | 3 | Hatschek | |
| Spezielle Zoologie | 2 | Pintner | |
| deutsche Philosophie v. Kant b. Schopenh. | 4 | Reininger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Helene Dunikowska |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch geb. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Neuer Markt 9 T. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Ritt. v. Dunikowski (k.k. Univers. prof.) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die holländ. Malerei im 17 Jh. | 2 | Prof. Dr. Dvořák Max | Helene Dunikowska |
| Kunsthist. Übungen | 2 | Prof. Dr. Dvořák Max | |
| Hellenistisch-röm. Bildwerke der Trois. Sagenkrez. | 1 | Prof. Dr. Reisch Emil | |
| Geschichte des Theaterbaues u. d. szen. Aufb. b. Rö. Gr. | 3 | Prof. Dr. Reisch Emil | |
| Kunsthist. Übungen (Erklären v. Kunstwerk) | 2 | Prof. Dr. Schlosser J. | |
| Englische Sprache I Kurs | 2 | Prof. Bagster G. | |
| Elemente der ungarisch Gram. | 2 | Prof. Stockinger J. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

188

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephanie Duschnitz |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 23. November 1896. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Bartensteingasse N: 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ernst Hirsch, Fabrikant, I. Reichsratstr. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lyzeum des Lehrervereins für Beamtentöchter |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis des Lyzeums |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kunstgeschichte Altertum u. Anfänger | 1 | Prof. Hofrat Dr. Strzygowski | Stephanie Duschnitz |
| Methodische Grundl. d. Musikgeschichte | 1 | Privatdoz. Dr. Wellesz | |
| Musikalische Stilperioden | 1 | Prof. Dr. Adler | |
| Geschichte d. österr. Verfassungsrechts 16-18 | 3 | Prof. Turba | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr | |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Privatdoz. Jerusalem | |
| Italiens Rolle in d. Kunstentwicklung | 1. | Prof. Dr. Strzygowski | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Koster 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Vordruck

# Nationale

Gegenwärtig im I. Semester.

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephanie Duschnitz |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25. November 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Bartensteing. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ernst Hirsch Fabrikant I. Reichsratsstr. 11 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Beamtentöchterverein |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis des Lyzeums |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien v. Verd. Seele | 1. | Prof Dr Kreibig | Stephanie Duschnitz |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 187.)

190

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephanie Deschnitz |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23. November 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Bartensteingasse Nr. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ernst Hirsch I. Reichsratstr. 1. Wien, Fabrikant |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lyzeum für Beamtentöchter |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis d. Lyzeums |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kampf ums Dasein und gegenseitige Hilfe in der Tierentwicklung | 1 | Privatdoz. Dr. Paul Kammerer | Stephanie Deschnitz |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

191

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexandra Dzierzgowska |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ruthenisch 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Währingerstrs. 174 5/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theophil Dzierzgowski Ingenieur Mosczyska Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | der Bestätigung des Decanat |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundzüge der Ästhetik | 2 | H. H. Gompertz | |
| Grundriss der französischen Literaturgeschichte im XIX J. | 2 | H. Alfred v. Wurzbach | |
| Italiens Rolle in der Kunstentwicklung | 1 | Prof. Dr. Josef Strzygowski | |
| Übungen für Anfänger: Methodenlehre | + 1 | " | |
| Systematische Kunstforschung I: Inhaltsprobleme | 2 | " | |
| Kunsthistor. Seminar: Betrieb der Kunstforschung | + 2 | " | |
| Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit. | 2 | Prof. Dr. Max Dvořák | |
| Kunsthistorische Übungen | 2 | " | |
| Geschichte der Miniatur-Malerei in Italien | 1 | H. J. Hermann | |
| Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung | 2 | H. Hans Tietze | |

Alexandra Dzierzgowska

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrags

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Dzieduszycka |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische, 1887 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Währingerstraße 174 - 5/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theophil Dzieduszycki Ingenieur Mikowa, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Verfassung des Decanats |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter | 5 | Prof. Dr. Adolf Höfler | |
| Boccaccio und sein Einfluß auf die spätere Literatur | 1 | Dr. Alfred v. Wurzbach | |
| | | | Alexander Dzieduszycka |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

193

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Laura Löwy |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Seegasse 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Kaufmann, Stanislau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Heimatschein

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4. | Prof. Dr. Höfler | |
| Sprachpsychologie | 1. | Prof. Dr. Löhr | |
| Vorderasien | 3. | Prof. Dr. Oberhummer | |
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Dr. Brückner | |
| Geographisches Seminar | 2. | Prof. Dr. Brückner | |
| Geschichte des Mittelalters I. | 3. | Prof. Dr. Redlich | Laura Löwy |
| Römische Geschichte I. | 3. | Prof. Dr. Hirschfeld | |
| Allgem. Geschichte im 18. Jh. | 3. | Prof. Dr. Bourier | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3. | Prof. Dr. Kretschmayr | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leonia Ebner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Seegasse 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Kaufmann, ~~Wien~~ Stanislau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen | 2. | Prof. Dr. Uebersberger | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3. | Prof. Dr. Brecht | |
| Die poetischen Realisten des XIX. Jh. | 2. | Prof. Dr. Brecht | |
| Hygienische Pädagogik | 2. | Prof. Dr. Burgerstein | |
| Boccacio u. sein Einfluss auf die spätere Zeit | 1. | Prof. Dr. Wurzbach | |
| West u. Mitteleuropa im XIX Jh. | 3. | Prof. Prundram | Leonia Ebner |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

195

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Klara Edel |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kaminska strum. Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, + 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Universitätsspital |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel, Kaufm. in Mähr. Ostrau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | G. G. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das Glass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht | Klara Edel |
| Sem. f. deutsche Philol.: Interpret. v. Opitzens Buch d. deutschen Poderei | 2 | o. ö. Prof. Dr. Walter Brech | |
| Grundr. d. d. Literatur von Luther bis Lessing | 3 | o. ö. Prof. Dr. Weil v. Weilen | |
| Histor. Grammatik der engl. Sprache | 3 | o. ö. Prof. Dr. Karl Luick | |
| Engl. Seminar: Altengl. Übungen | 2 | o. ö. Prof. Dr. Karl Luick | |
| Einführ. in d. Studium d. alt. Neuhochdeutschen | 2 | o. ö. Prof. Dr. Max Jellinek | |
| Pros. für deutsche Philolog.: Got. u. mittelhochd. Übungen | 2 | o. ö. Prof. Dr. Max Jellinek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

196

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emma Kollmayer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Weidling e/Bach N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Krotenthallerg. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kollmayer, Kaufmann, Wien VIII. Krotenthallerg. 10 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privat Mädchen-Obergymnasium Wien VI. Rahlgasse 4 |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis des Mädchengymnasiums |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen f. Anfänger | | Wegscheider | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | |
| Experimentalphysik | 5 | Exner | |
| Experimentalchemie | 5 | Wegscheider | Emma Kollmayer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emma Zdhofer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Weidlingau Bach N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Krotenthallerg. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Zdhofer, Hofrat in Wien VIII. Krotenthallerg. 10 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium Wien VI. Rahlgasse 4 |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmaturo |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen f. Anfänger (Ganztägig) | 10.— | Wegscheider | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | |
| Experimentalphysik | 5 | Exner | |
| Experimentalchemie | 5 | Wegscheider | |
| Nachzahlung | | | Emma Zdhofer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

198

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gisela Ehrenstein |
| Staatsbürgerschaft: | Ungarisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Budapest, Ungarn. |
| Muttersprache, Alter: | Ungarisch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Stephaniestr. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Kaufmann, II, Stephaniestr. 12. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von — unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indem. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Französ. Literatur im 17. Jahrh. | 5. | Prof. Dr. Becher | |
| Historische Grammatik | 5. | Prof. Dr. Urans | |
| d. klassische Drama Goethes u. Schillers | 3. | Prof. Dr. Brecht | |
| d. Drama des 16. Jahrh. | 2. | Prof. Dr. Brecht | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2. | Prof. Dr. Brecht. | |
| Deutsches Proseminar | 2. | Prof. Dr. Jellinek. | |
| Psychologie I. | 4. | Prof. Dr. Jäsler. | |
| Deutsches Seminar | 2. | Prof. Dr. Urans | |
| | | | Gisela Ehrenstein |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gisela Ehrenstein |
| Staatsbürgerschaft: | Ungarisch |
| Geburtsort und Kronland: | Budapest, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | Ungarisch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II., Stephaniestr. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Kaufmann II. Stephaniestr. 12. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inländer |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Poet. Realistin im 19. Jahrh. | 2. | Prof. Dr. Brecht | |
| Französ. Seminar | 2 | Prof. Dr. Becker | Gisela Ehrenstein |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

200

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josephine Ehrlich |
| Staatsbürgerschaft: | Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg. Gal |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 25 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Alserstr. 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr David Ehrlich Arzt Lbg. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch v. SS |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das Class. Drama | 3 | / | |
| die poet. Realisten | 2 | Kurz | |
| Lect in Mitteleuropa | 3 | Prabram | |
| Mittl. Grammatik | 5 | Kraus | |
| Deutsche Übungen | 2 | Luick | |
| Erklärung neuhd. | 2 | Zeltner | |
| Rezensur | 1 | | |
| Gram. d. engl. Spr. | 3 | [redacted] | |
| Räuberkunde v. Europa | 3 | Brückner | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Regina Ehrlich |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Michalcze, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Weihburggasse 22/1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel, Verwalter in Mold.-Banilla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reformrealgymnasialer Fortbildungskurs in Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4 | Prof. Dr. Höfler | |
| Elementar-Mathematik | 1 | Hofr. R. v. Escherich | |
| Übungen zur Elementar-Mathem. Praseminar | 1 | Prof. Dr. Wirtinger | |
| Differential- und Integralrechnung | 5 | | |
| Übungen dazu | 1 | Dr. Furtwängler | |
| Praseminar | 1 | | |
| Analytische Geometrie und Übungen dazu | 5 | Prof. Dr. Kohn | |
| Experimentalphysik | 5 | Hofr. Dr. Exner | |
| Optik mit besonderer Berücksichtigung der Spektralersch. | 3 | Priv. Dr. Haschek | |
| Moderne Statistik und Übungen dazu | 2 | Dr. Sirk | |

Regina Ehrlich

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

202

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lisiewicz Olga |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Krakau Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Hinterstraße 9 2. St. Tür 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Generalsekretär Dr. Ignaz Krzyżanowski |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Höfler | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Prof. Riehl | |
| Vorlesungen mit Berücksichtigung der historischen Geographie | 3 | Prof. Oberhummer | |
| Weltverkehr und Weltwirtschaft | 2 | " | |
| Geographisches Seminar | | Prof. Brückner | |
| Geographisches Seminar | | | |
| Völkerkunde | 2 | Prof. Brückner | |
| Geographie von Österreich Ungarn | 3 | Prof. Krebs | |
| Landeskundliche Übungen | 2 | " | |
| Systematische Anthropologie | 2 | Prof. Pöch | |
| Historische Übungen | 1 | Prof. Hartmann | |
| Grundriss der lateinischen Paläographie | 3 | Prof. Hirsch | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Käthe Marie Eissler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 6. Oktober 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Hofstallstraße 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Siegmund Eissler, Kaufmann, VII. Hofstallstr. 5 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Untergangs d. antiken Welt | 3 | Hartmann | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dopsch | Käthe Marie Eissler |
| West und Mitteleuropa im 19. Jhdt. | 3 | A. Pribram | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | |
| Besprechung ausgewählter Probleme | | | |
| der Wirtschaftspolitik | 2 | Karl Pribram | |
| Allgem. vergleichende u. österr. Statistik | 4 | Schiff | |
| Geschichte der Nationalökonomie | 1 | Grunberg | |
| Organisationstendenzen u. Organisationsform. | | | |
| der modernen Wirtschaft | 1 | " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elisabeth Ekl |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Laibach in Krain |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Wiedenerhptg. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hofrat Karl Ekl, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolv. 4. Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten im I. chem. Laboratorium n. Vorgeschriftene | ganztägig | o.ö. Prof. Dr. Wegscheider | Elisabeth Ekl |
| Physikalisch-chem. Kolloquium | 1 | o.ö. Prof. Dr. Wegscheider | Elisabeth Ekl |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | o.ö. Prof. Dr. Herzig | Elisabeth Ekl |
| Katalyse | 1 | Dr. Emil Abel | Elisabeth Ekl |
| Physikal. Praktikum f. Chemiker | 6 | o.ö. Prof. Dr. Franz Exner | Elisabeth Ekl |
| Physikal. Chemie der Eiweißkörper | 1 | Dr. Wolfgang Pauli | Elisabeth Ekl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emmy Ehlers |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Klosterneuburg. N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg, Kierlingerstraße 47 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Priv. Mädchen-Obergymnasium m. Öffl. - Recht. Wien, VI. Rahlgasse 4. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie. I. Teil. | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | |
| Geschichte d. Mittelalters I. Teil. | 5 | Kaps. Dr. Redlich | |
| Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrhundert. | 2 | Kaps. Dr. Redlich | |
| Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen. | 2 | Prof. Dr. Hirsch | Emmy Ehlers |
| Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit. | 3 | Prof. Dr. Frankl | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit. | 3 | Prof. Dr. Kretschmayr | |
| Vorträge u. Redeübungen Kurs B. | 2 | Prof. Dr. Kallbrunner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

206

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Berta Elsinger |
| Staatsbürgerschaft: | österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 9. II. 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Volksgartenstr. 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fritz Elsinger Fabrikant I Volksgartenstr. 1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Universität 2 Sem. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie im Mittelalter u. Altertum | 5 | Prof. Dr. Stölzle | |
| Sprachpsychologie | 1 | " " | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Prof. Dr. Leisinger | |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. Reg.-R. Kreibig | |
| Grundzüge der Aesthetik | 2 | Dr. Gomperz | |
| Italiens Rolle in der Kunstentwicklung | 1 | Hofrat Prof. Thausing | |
| Systematische Kunstforschung: Inhaltsprobleme | 2 | " " | |
| Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit | 3 | Prof. Dr. Dvořák. | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbild | 1 | Dr. Eisler | |
| | | | |

Berta Elsinger

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

207

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bestallungen |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 9.IV.1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Volksgartenstr. 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fritz Edlinger Fabrikant I Volksgartenstr. 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Semester Universität Wien

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten aus Philosophie | 10 | Dr. Stöhr | Bestallungen |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im — Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ida Elsner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Korneuburg N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/4 Sechsschimmelg. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Leo Elsner, k. k. Senatspräsident d. oberst. Gerichtsh. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wr. Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis d. Lyzeums Beamtent. V. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Encyklopädie d. Rechts u. Staatsw. | 2 | Adler | Ida Elsner |
| Methodenlehre | 1 | Strygowski | |
| Dalmatien | 1 | Jireček | |
| Botanisches Konversatorium | 1 | v. Wettstein | |
| Mineralogische Excursionen | 1 | Tertsch | |
| Übungen zur analyt. Geometrie | 1 | Kohn | |
| Elementar-Mathematik | 1 | Escherich | |
| Fortschritte d. Mineralogie ... | 1 | Becke | |
| Fortschritte der Geologie | 1 | Suess | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Cäcilie Engelstein |
| Staatsbürgerschaft: | (Stanislau) Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | jüdische |
| Wohnung des Studierenden: | XIII Ullitzgasse 15/17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leon Engelstein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Taufe |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Phil. Prosem. Auswahl aus Platons Fabeln | 1 | Prof. Hauler | |
| Phil. Prosem. Xenophons Staat der Lakedämonier | 1. | Prof. Farkenwarth | |
| Phil. Prosem. lat. Stilübungen | 2. | Prof. Uhlerk | |
| Phil. Prosem. lat. Stilübungen | 2 | Prof. Krumbacher | |
| Deutsches Seminar | 2 | Prof. Kraus | Cäcilie Engelstein |
| Deutsches Seminar | 2. | Prof. Brecht | |
| Pädag. Seminar | 2 | Prof. Höfler | |
| Sprachpsychologie | 1. | Prof. Stöhr | Cäcilie Engelstein |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

210

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Urban |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Höchst a/M, Preußen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Gürtel 52 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, a.o. Professor d. Technik |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vergl. Anatomie | 3 | Hatschek | M. Erben |
| Anleitg. zu wissensch. Arbeiten | 15 | Holitsch | |
| Laboratoriums-Taxe | | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Erban |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Höchst a/M – Preussen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV/2 Gürtel 52 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Professor Dr Franz Erban |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wien IV/2 Gürtel 52 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimental-Zoologie | 1 | Przibram | Margarete Erban |
| Kampf ums Dasein | 1 | Kammerer | |
| ~~Phylogenet. System~~ | ~~4~~ | ~~Wettschek~~ | |
| Systemat. Botanik | 5 | Wettstein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Univ. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maximiliane Erras |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Konstantinopel, Türkei |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18. Dez. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefstädterstr. N° 16 II/II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Erras, Schuldirektor, † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Erras, R. K. Lehrer Triest, Via Cavour N° 2 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium in Triest |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| #istor. Grammatik d. deutsch. Sprache | 3 | Prof. Kraus | |
| D. klass. Drama Goethes-Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| #Sagen | 2 | Prof. Jellinek | |
| Proseminar f. deutsche Philologie: I. got. u. mittelhochd. Übungen | 2 | Prof. Jellinek | |
| II. grillparzers dramat. Fragmente | 2 | Prof. Heil | |
| Franz. Literatur im 17. Jahrh. | 3 | Prof. Becker | Liane Erras. |
| Franz. Literaturgeschichte im 19. Jahrh. | 2 | Dr. Kurzbach | |
| Übungen an neufranz. Texten | 3 | Dr. Richter | |
| Englische Sprache II. Kurs | 2 | G. Bagster | |
| Psychologie I. allgem. Einleitung etc. | 4 | Prof. Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Grete Eschenbacher |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien – Niederöst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. – kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Schönbrunnerstr. 122 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — — — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Siegfr. Türkel Hof- u. Gerichtsadv. VII. Stiftg. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie | 4 | Stöhler A. o. ö. Prof. Dr. | Grete Eschenbacher |
| Geschichte d. Philos. | 5 | Stöhr Adolf o. ö. Prof. Dr. | |
| Sprachpsychologie | 1 | " " | |
| Länderkunde v. Europa I. Teil | 3 | Brückner E. o. ö. Prof. | |
| Geographie v. Österr.-Ungarn | 3 | Krebs Norbert Privatdoz. Dr. | |
| Geschichte d. Mittelalters I. Teil | 3 | Redlich Osw. o. ö. Prof. Dr. | |
| Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jh. | 2 | " " " | |
| Histor. Seminar | 2 | " " " | |
| Österreich. Reichsgesch. | 5 | Dopsch Alf. o. ö. Prof. Dr. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

214

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Grete Eschenbacher |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Niederöst. Wien – Niederöst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb. 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. – kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Schönbrunnerstr. 122 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — — — — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | s. k. k. Hofr. Fürbel Obst. u. Gerichtsvorsteher Wien VIII Skodag. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Histor. Grammatik d. deutschen Sprache | 5 | Kraus R. o. ö. Prof. Dr. | |
| Gesch. klassischen deutsch. Dichtung v. Schiller | 3 | Brecht W. o. ö. Prof. Dr. | |
| Die poetischen Realismen im 19. Jh. | 2 | " " " | |
| Seminar f. deutsche Philologie | 2 | " " " | |
| Proseminar für deutsche Philologie gem. Üb. | 2 | Zellneck Rit. o. ö. Prof. Dr. | |
| Einführung in d. Studium d. ältern Deutsch. | 2 | " " " | |
| Proseminar f. deutsche Philologie mit. | 2 | Weilen R. v. Weilen a. ö. Prof. Dr. | |
| Geschichte d. deutschen Literat. von Wieland bis Schiller | 3 | " " " | |
| | | | |
| | | | |

Grete Eschenbacher

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erna Eschenazy |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien NÖ |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 18. März 1997 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Langeng 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Max Stiel Privatier Wien IX. Langeng 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Liceal matura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanisches Praktikum | 8 | Pr. Molisch | |
| Morphologie und Physiologie der Bakterien | 2 | Dr. H. Sikes | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Enriquez

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Renée Enriquez |
| Staatsbürgerschaft: | türk. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. reform. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Bechardgasse 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Generalinspector Emil Schwager |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Prokurist der Erst. Verst. Allg. Unfall Ges. Wien, III. Bechardgasse 25 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | öffentl. Mädchen-Lyceum Dr. Wesely Wien, III Ustalinsg. 3 |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I | 4 | Prof. Dr. Al. Höfer | |
| Geschichte der Philosophie Altertum & Mittelalter | 5 | Prof. Dr. Ad. Stöhr | |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Rg. Rt. Prof. Dr. J. K. Kreibig | |

Renée Enriquez

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adelhaid Ignatz v. Marienfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Troppau, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII/1, Maxingstr. 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef v. Ignatz, k. k. Realschul-professor, Maxingstr. 4. XIII/1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatstudium |

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K. h
verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reformrealgymnasialmaturum |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof. Braune | Adelhaid Ignatz v. Marienfeld |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| ~~Das Drama des 16. Jahrhunderts~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Brecht~~ | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Jellinek | |
| Französische Literatur im 17. Jahrhundert | 5 | Prof. Becker | |
| Grundriss der französischen Literaturgeschichte | 2 | Dr. Kurzbach | |
| Übungen an neufranzösischen Texten | 3 | Dr. Richter | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Prof. Jerusalem | |
| Satzbau im Romanischen | 3 | Prof. Ettmayer 12./X. 1915 | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

218

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

# Nationale

Gegenwärtig im I Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adelheid Eysank v. Marienfels |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Troppau, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, ~~[illegible]~~ 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII/1, Maxingstr. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef v. E. k. k. Realschulprofessor, Wien, XIII/1, Maxingstr. 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatstudium |
| Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis Gymnasium Troppau |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. v. Weil | Adelheid Eysank v. Marienfels |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-
Quästur
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edith Fabri |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien Nieder Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 17 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Währingerstr 22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joachim Holzhändler Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lyzeum |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Reifezeugnis vom Lyzeum

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des Mittelalters | 3 | Prof Redlich | Edith Fabri |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof Bretschneider | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof Brecht | |
| Heldensage | 2 | Prof Jellinek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 ; Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Bry.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hanna Falk |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Marburg, Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII., Neustiftg. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Generalauditor Leopold Feigl, Wien, IX., Mariannengg. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — 19 — Z. | K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inskription an der Wiener Universität |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie; Altertum und Mittelalter. | 5 | Stöhr | Hanna Falk |
| Arbeiten aus Phil. und Psych. | 10 | " | |
| Sprachpsychologie | 1 | " | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Reininger | |
| ~~Laborato~~ Bibliothekskasse | 10 K | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Falk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Neustiftgasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Feigl, Generalauditor Wien IX. Mariannengasse 1 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | II. Semester an der Wiener Universität |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Privatdozent, Regier. D. d. Jerusalem | Maria Falk |
| Länderkunde von Europa I. Teil | 3 | Professor Dr. Eduard Brückner | |
| Gletscherkunde | 2 | " | |
| Geographisches Seminar | 2 | " | |
| " " | 2 | Professor Dr. Eugen Oberhummer | |
| Geschichte des Mittelalters I. Teil | 3 | Hofrat Hof. Dr. Oswald Redlich | |
| Historisches Seminar | 2 | " | |
| österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Alfons Dopsch | |
| Historisches Seminar | 2 | Hof. Prof. Dr. August Fournier | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

222

Nachtrag.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Falk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Neustiftg. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Generalauditor Leopold Feigl Wien, IX. Marianengasse 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Sem. an d. Wien. Universit.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körp. Erz | 2 | Reg.-Rat Dr. Leo Burgerstein | Maria Falk |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

223

Nachtrag.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Falk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Wied-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Neustiftg. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Generalanditor Leopold Feigl Wien, IX. Mariannengg. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | L. dem. am k. Wien Univ. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | L. dem. der Wien. Univers. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte | 1 | Priv.-D. Dr. W. Bauer | Maria Falk |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag:

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Falk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Wied. – Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Neustiftg. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | generalauditor Leopold Feige Wien, IX. Alserbachg. 1. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien. Univers. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Sem. an d. Wien. Univ.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachliche Übungen | 2 | Dr. Wilh. Krebs | Maria Falk |
| | | | Nachträgl. Inskription gestattet, da bereits Arbeiten vorliegen Krebs 26. I. 16. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1917)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Louise Farchy |
| Staatsbürgerschaft: | türkisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, NÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | isr. (sephardisch) |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII/1, Schalkgasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Leon Farchy, Kaufmann, Wien, XVIII/1, Schalkgasse 2. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im Jahre 1914/15

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Höhe | |
| Besprechung philosoph. Werke | 1 | Dr. Reininger | |
| Probleme d. Geschichtsphilosophie | 1 | Dr. Goldperz | |
| Die semit. Sprachen | 2 | Dr. Geyer | |
| Arabische Texte | 2 | " " | |
| " Paläographie | 1 | " " | |
| Lektüre des Buches Jeremia | 2 | Dr. Torczyner | |
| " e. arab. Philosophen | 2 | " | |
| Vergleich. Gramm. d. semit. Sprachen | 1 | " | |
| Assyr.-babylon. Gram. u. Lektüre | 2 | Dr. Hrozný | |
| Ausgewählte Keilschrifttexte | 2 | Dr. Hüsing | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Else Fassbender |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, U. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | 20 Jahre, deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. – Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien X. Lerchenfelderstr. 65 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Fassbender K. K. Baurat ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | o. ö. Prof. Dr. v. Kraus | |
| Seminar, Gotische Übungen | 2° | " | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | o. ö. Prof. Dr. Brecht | |
| Das Drama des 16. Jh. | 2 | " | |
| Französische Literatur im 17. Jh. | 5 | o. ö. Prof. Dr. Becker | |
| Seminar, Metrische Übungen | 2° | " | |
| Übungen an neufranzösischen Texten, Syntax | 3 | Priv.-Doz. Dr. Elise Richter | Else Fassbender. |
| Boccaccio u. sein Einfluß | 1 | Priv.-Doz. Dr. V. v. Wurzbach | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

227

Nachtrag.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Else Jaubender |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, U. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | 20 Jahre, deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. - Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Lerchenfelderstr. 65 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Jaubender K. K. Baurat ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Iotische u. mittelhd. Übungen | 2° | o. ö. Prof. Dr. Jellinek | |
| Die poetischen Realisten 19. Jh. | 2 | o. ö. Prof. Dr. Brecht | |
| Einleitung i. d. Philosophie | 4 | Priv. Dr. Reg. Rat H. Jerusalem | Else Jaubender |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die R... bedingt ... Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Helene Fedak |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch, 21 Jh. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Piaristeng. 46/23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Johann Stefan, Rechtsanwalt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Lemberg |
| Genießt ein ... verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachpsychologie | 1 | Dr. A. Stöhr | Helene Fedak |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. W. Jerusalem | |
| Italiens Rolle in d. Kunstentwick. | 1 | Dr. J. Strzygowski | |
| Idealismus u. Realismus in der Kunst d. Neuzeit | 3 | Dr. M. Dvořak | |
| Die holländische Malerei | 2 | Dr. M. Eisler | |
| Seminar f. d. deutsche Phil. | 2° | Dr. K. v. Kraus | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

229

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Nora Feichtinger |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Salzburg in Salzburg. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 25 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII., Gyrowetzgasse 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundzüge der bot. System., Morph. u. Entwicklg. | 5 | Wettstein | Nora Feichtinger |
| Botan. Praktikum für Anfänger. | 6 | " | |
| Botan. Konversatorium. | 1 | " | |
| Bot. Praktikum für Anfänger. | 8 | Molisch | |
| Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen. | 3 | Vierhapper | |
| Anleitung zum Zeichnen natürl. Objekte | 2 | Kasper | |
| Chorgesang. | 1 | Zahrada | |
| Grundzüge der Paläobiologie. | 5 | Abel | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gerfried Feigl |
| Staatsbürgerschaft: | Siebenbürgen |
| Geburtsort und Kronland: | Hermannstadt Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Lechnerstraße 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Hermann Feigl Redakteur Lechnerstr. 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Lecher | |
| Chemie | 5 | Wegscheider | |
| Morphologie u. Physiologie d. Bakterien | 2 | Likes | |
| Praktikum f. Anf. | 4 | Gintner Werner | |
| Chemische Übungen | 5 | Franke | |
| Englische Sprache | 1 | Baxter | |
| Stenographie f. Anfänger | 1 | Jahne | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Feldsberg |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Nikolsburg in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVI Rosensteingasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold Feldsberg, Gemeindesekretär in Nikolsburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| chemische Übungen (Lab.) | ganz. | Prof. Francke | Efeldsberg |
| physikalisch chemisches Kolloquium | 1 | Wegscheider Rudolf | " |
| Chemie der Benzoldeivate | 5 | Herzig Josef | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

232

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Auguste Feldmann |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Jaroslau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | dz. Jaroslau |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mosc, Bahnarzt, Jaroslau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | W-v. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleit. i. d. Philosophie | 4 | Reg. Rat Jerusalem | Auguste Feldmann |
| Das klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Dr. Brecht | |
| Proseminar | 2 | Prof. Dr. Jellinek | |
| Grundriss d. deutsch. Literaturgesch. | 3 | Prof. Dr. R. v. Weilen | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marta Fellitner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Wasagasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arnold, Vice Direktor der N.-Ö. Eskompte Gesellsch. IX. Wasagasse 11 |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Grundzüge der Ästhetik~~ | ~~2~~ | ~~Gomperz~~ | |
| Untergang der antiken Welt | 3 | Hartmann | Marta Fellitner |
| Klassisches Drama Goethes & Schillers | 3 | Brecht | |
| Heldensage | 2 | Jellinek | |
| Kurs für dialektfreie Aussprache | 2 | Lewinsky | |
| Die Edda | 2 | Much | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname der Studierenden: | Marie Ferschl. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Melk, Nied.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 7., Hermanngasse № 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton J., k.k. Postoffizial, 7., Hermanng. 25. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lehrerakademie am Pädagogium in Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis an einer Lehrerinnen-Bildungsanstalt. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachpsychologie. | 1 | Pr. Ad. Stöhr. | Marie Ferschl |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele. | 1 | Pr. Jos. Kreibig. | |
| Grundzüge der Aesthetik. | 2 | Dr. H. Gomperz | |
| Erklären und Bestimmen von Musikwerken | 2 | Pr. G. Adler | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Pr. A. Höfler | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbild. | 1 | Dr. M. Eisler | |
| Über altgriechischen Jenseitsglauben. | 1 | Pr. Radermacher | |
| | 2 | Dietze | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Jerschl |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Melk, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 7., Hermanngasse № 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton J., k. k. Postoffizial, Wien, 7., Hermanngasse 25 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lehrerakademie am Pädagogium in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

Genie verliehen von unter dem 19 Z.

verführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis an einer Lehrerinnenbildungsanstalt

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die Sinfonie, ihr Wesen, ihre Bedeutung und geschichtliche Entwicklung. | 2 | Dr. M. Dietz | Marie Jerschl. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Die Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friederike Feuer |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 20. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII. Hietzinger Hauptstr. 115. a. T/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heyer Feuer. Kaufman. Stanislau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengimnasium mit Öffentlichkeitsrecht in Stanislau |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I. | 4 | Prof. Höffler | |
| Sprechpsychologie | 1 | Prof. Stöhr | |
| Einführung in das Studium der klassischen Ph. logie | 2 | Prof. Hauler | |
| Das klassische Drama Göthes und Schillers | 3 | Prof. Jacobi | |
| Heldensage | 2 | Prof. Jellinek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 13 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Findeis |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 22. Okt. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | k. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII./2 Josefstädterstr. 74. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privatier, " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 . Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten | 10 | Jurk Molisch | Marie Findeis |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Finkel |
| Staatsbürgerschaft: | oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Landorgasse 56 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Finkel. Privatbeamter VIII. Landorgasse 56. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen f. Vorgesch. | ganztg. | Francke | |
| Laboratoriumsstaxe hiezu | | | |
| | | | Marie Finkel |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Univ[illegible] Staats- Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilma Fischer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Mizuń, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Marianneng. 28/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Privatbeamter, Borysław |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Polnische Unterrichtskurse im Priv. Mädchen Gymn. der Fr. Dr. Schwarzwald in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugniß |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing. | 3. | Prof. Dr. Alexander Weil v. Weilen | Wilma Fischer |
| Geschichte des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod. | 3. | Prof. Dr. Eduard Castle | |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1. | Prof. Dr. Jos. Klem Kreibig. | |
| ~~Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung~~ | ~~2.~~ | ~~Prdoz. Dr. Hans Tietze~~ | |
| Die holländische Malerei im 17 Jahrh. (Die Maler von Haarlem). | 2. | Pr. Doz. Dr. Max Eisler | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3. | Prof. Dr. Walther Brecht. | Wilma Fischer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

240

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karolina Fichler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Przemyśl, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polin, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm-kath |
| Wohnung des Studierenden: | III. Landwehrstr. 17. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dawid Fichler Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Gerichtsoberofizial, |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Anthropologie | 2 | Dr Rudolf Poch | |
| Einführung in die Völkerkunde | 2 | " " " | |
| Ethnographie von Ost-Asien. | 1 | Pr Dr Haberlandt | |
| Besprechungen von Neuerscheinungen in der Anthr.-ethnog. Literatur | 2 | " " | |
| Vergl. Die geolog. Grundlagen der prähist. Archäologie | 2 | P. Dr Bayer | |
| Der Kampf ums Dasein und gegenseitige Hilfe in der Tierwelt | — | — | |
| Entwicklung | 1 | Prof Dr. Kammerer | |
| Zellenlehre | 2 | Prof Dr H. Joseph | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karoline Fischler |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Przemysl Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Hainburgerstr. 17. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David Fischler Lemberg Gerichtsoberoffizial |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Phylogentische System | 1 | Hofr. Prof. | |
| Referate u. Diskussionen | 1 | Dr. Hatschek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

242

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Fleckles. |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Edelhofg. 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred, Privatbeamter, Wien, XIX. Billrothstr. 86. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität i. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 4 Sem. Universitätsstudium |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psych. Versuche & Deutg | 1 | Dr. Hoffler | Anna Fleckles |
| Gesch. d. Philos. | 5 | Dr. Stöhr | |
| Sprachpsychologie | 1 | " | |
| Deutsche Philosophie | 4 | Dr. Reininger | |
| Hellen.-röm. Bildwerke | 1 | Dr. Reisch | |
| Gesch. d. röm. Literatur | 3 | Dr. Hauler | |
| Latein. Grammatik | 4 | Dr. Kretschmer | |
| Gesch. d. satir. Dichtg | 4 | Dr. Radermacher | |
| Philol. Prosem.: Lat. Stilübgn | 2 | Dr. Mesk | |
| Drama Goethes & Schillers | 3 | Dr. Brecht | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edith Foltz |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch HC |
| Wohnung des Studierenden: | 13/1 Steckhovengp. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | k. k. Regierungsrat W. F. 13/1 Steckhovengp. 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten | Std. 10 | Prof. Müllner | |
| Differential- u. Integralrechnung | 5 | Prof. Furtwängler | Foltz |
| Übungen dazu | 1 | " | |
| Projektion u. Kristallzeichnen | 2 | Prof. Berke | |
| Phys. Praktikum f. Naturhistoriker | 6 | Hofrat Exner | Edith |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Fonda |
| Staatsbürgerschaft: | Ö. Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Triest Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienische. 18/V/1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlerg. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Pietro Triest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19~~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lyzealreifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten im V chemischen | | | |
| Laboratorium für Vorgschl. | 10 | Dr Wegscheider | |
| Physikalisches Praktikum f. Lehr. | 6 | Dr Exner | |
| ~~Üb. in d. Ausführung chem. Schulvers.~~ | ~~2~~ | ~~Dr Franke~~ | |
| Physikalisch chemisches Kolloquium | Gratis | Wegscheider | Maria Fonda |
| Elementarmathematik | 11 | Escherich | |
| Übungen zur Diff.-Int.-Rechnung | 11 | Furtwängler | |
| Proseminar f. Mathematik | 11 | " | |
| Übungen zur Analyt. Geometrie | 11 | Kohn | |
| Pädagogisches Seminar | 11 | Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Fonda |
| Staatsbürgerschaft: | K. Öster. |
| Geburtsort und Kronland: | Triest Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Italienische. 18/V/1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse 4/17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Pietro |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Schulversuche | 2 | Frankl | Maria Fonda |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

246

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maria Ponda |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Triest in Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienisch - 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römische - katholische |
| Wohnung des Studierenden: | IX - Fendlerg. 4 IV/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Pietro |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität - Meldungsbuch |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ——— unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemie | 5 | Prof. Dr Wegscheider | Maria Ponda |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IRT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hilda Fonvits |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. I. Schottenring 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theodor, Kaufmann, I. Schottenring 28 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolviertes II. Semester |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Prof. Dr. Escherich | Hilda Fonvits |
| Übungen hiezu | 1 | Dr. Groß | " |
| Proseminar f. Mathematik | 1 | Prof. Dr. Escherich | " |
| Analytische Geometrie | 4 | Prof. Dr. Zahlen | " |
| Übungen hiezu | 1 | " | " |
| Nichteuklidische Geometrie | 2 | " | " |
| Elemente der theoretischen Physik | 5 | Prof. Dr. Meyer | " |
| Physikalisches Praktikum | 6 | Prof. Dr. Exner | " |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Dr. Höfler | " |
| Experimentalchemie | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | " |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marta Frank. |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Neudek i. Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | christlich, röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX Hardtg. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Frank, kais. Rat., Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reisezeugnis, Heimatschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Musikal. Stilperioden. | 1 | Dr. Adler | |
| Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken. | 2 | " | |
| Musik u. Kultur d. 18. Jhd. | 3 | Dr Wallaschek | |
| Einführung i. d. musikhistor. Literatur | 1 | Dr Fischer | |
| Italiens Rolle i. d. Kunstentwicklung | 1 | Dr Strzygowsky | |
| Übungen f. Anfänger (Methodenlehre) | 1 | " | |
| d. Kunst i. Wiener Stadtbilde | 1 | Dr Eisler | |
| Kunsthistor. Übungen | 2 | Dr Schlosser. | |

Marta Frank

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Silvia Frank |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Lajtapalu (Ungarn) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Gentzg. 17, XVIII. B. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, eingerückt als Rechnungsführer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das klassische Drama Göthes u. Schillers | 3 | Dr. Prof. Brecht | |
| Die poetischen Realisten d. 19. Jahrh. | 2 | " | |
| Interpretationsübung. an Hebbel | 1 | Dr. Castle | |
| Historische Grammatik d. engl. Sprache | 3 | Dr. Prof. Luick | |
| Interpret. mittelengl. Texte | 2 | Dr. Prof. Luick | Silvia Frank |
| Proseminar f. deutsche Philologie | 2 | Dr. Jellinek | |
| Englisches Seminar | 2 | Dr. Luick | |
| ~~Einführung in die engl. Phil.~~ | | + | |
| Seminar f. deutsch. Philol. | 2 | Dr. Brecht | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrude Frankl |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied. österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Heuling gasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Valerie Frankl, III. Heuling g. 14 mütterl. Vormünderin |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasialkurse Schwarzwald |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie | 5 | Vegscheider | Gertrude Frankl |
| Chem. Praktikum | ganztägig | Franke | |
| Experimentalphysik | 5 | Lecher | |
| Biochemie | 2 | Grafe | |
| Idealismus und Realismus | 3 | Swarowsky | |
| Musikalische Stilperioden | 1 | Adler | |
| Erklären von Musikwerken | 2 | Adler | |
| Fechten | | Handmann | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Melanie Franzel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Hechtengasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Franzel, Kaufmann Wien IV. Hechtengasse 1 |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik | 5 | Kraus | Melanie Franzel |
| das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Brecht | |
| ~~das Drama des 16. Jahrh.~~ | ~~2~~ | ~~Brecht~~ | |
| Proseminar | 2 | Jellinek | |
| Psychologie | 4 | Höfler | |
| Hist. Grammatik der englischen Sprache | 3 | Luick | |
| Seminar | 2 | Luick | |
| Proseminar | 2 | Weilen | |
| der poet. Realismus | 2 | Brecht | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STY.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrag

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Melanie Franzel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Hechtengasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Franzel, Kaufmann Wien IV. Hechtengasse 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Engl. Proseminar II. | 3 | Dr Pesta | Mela Franzel |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

253

Die Rechtmäßigkeit bedingt durch Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Betty Dora Freilich |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II Grosse Schiffg. 19/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Juda, Flüchtling, Wien II Grosse Schiffg. 19/8. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | " |
| Genießt ein / verliehen von | " Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis des Städtischen Königin Hedwig Mädchenlyceums in Lemberg vom 19/5 1908 Zl. 9 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Dr. Franz Exner | |
| ~~Grundzüge der botanischen Systematik~~ | | | |
| ~~Grundzüge der botanischen Systematik Morphologie und Entwickelungsgeschichte~~ | ~~4~~ | ~~Hofr. Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein~~ | |
| Experimentalchemie I. Teil (Anorganische Chemie) | 5 | Prof. Dr. Rudolf Wegscheider | |
| Die Gesellschaftslehre des Krieges | 1 | Geh. Rat Prof. Dr. Franz Klein | |
| Systematische Botanik für Phanerogamen | 5 | Prof. Dr. Viktor Schiffner | |
| | | | B. Freilich |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Reisel Freidich |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Zbaraz, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 29 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II Venedigg. Nr 4/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Verheiratet an Dr Arnold Freidl Gymnasialprofessor in Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Maturitätszeugnisses |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der römischen Literatur | 3 | Hauler Edmund | |
| Philologisches Seminar: Caesars Commentarii de bello civili | 2 | " | |
| Philologisches Proseminar: Auswahl aus Phaedrus' Fabeln | 1 | " | |
| Lateinische Grammatik | 4 | Ketschmer Paul | Reisel Freidich |
| Geschichte der lateinischen Dichtung im Altertum mit Erklärung ausgewählter Proben | 4 | Radermacher Ludwig | |
| Philologisches Seminar: Thukydides im Besprechung der Arbeiten | 2 | " | |
| Philologisches Proseminar: Xenophons Staat d. Lakedaimonier | 1 | " | |
| Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen | 2 | Mesk Josef | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Sertha Freudenthal |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Alexandrówka - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch - 22/X 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Giesserg. 4/23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Herman - Gutspächter - Tudorów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K u K Universität in Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Hofrat Prof. Dr Moeller | |
| Übungen in der Chem. Analyse | 15 | Prof. Dr Wegscheider | Sertha Freudenthal |
| Mikroskopische Technik | 1 | Docent Dr Wasicky | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | ..... K | ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | ..... K | ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | ..... K | ..... h |
| Zusammen . | ..... K | ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Breidenthal |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich-Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Alexandrowka - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch - 22/X 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Sensengasse 4/23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Herman - Fabrikant - Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Judet |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Chemie | 5 | Prof. Wegscheider | Otto Breidenthal |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (37.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

**Gegenwärtig im ..... Semester.**

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Aniela Frendman |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stanislau Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XV Mariahilfergürtel Studentenheim |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David, Kaufmann derzeit als Kriegsgeissel in Russland |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philosoph. Fak. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriss der deutsch. Literaturgesch. von Luther bis Lessing | 3 | Weil | Frendman Aniela |
| ~~Die Edda~~ | ~~2~~ | ~~Much~~ | |
| Einführung in d. Studium d. ält. Neuhochdeutschen | 2 | Jellinek | |
| ~~Seminar für deutsche Philologie~~ | | ~~Kraus~~ | |
| Musikalische Stilperioden | 1 | Adler | |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | Reininger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paula Fried |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Fulnek, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Am Tabor 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Fried, Kaufmann, Wien II. Am Tabor 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. ~~u.~~ k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| chem. Übungen für Anfänger | gtg | Prof. Dr. Rud. Wegscheider | |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Dr. Josef Herzig | Fried |
| | | | Paula |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paula Fried |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich, |
| Geburtsort und Kronland: | Fulnek in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Am Tabor 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Fried, Kaufmann Wien, II. Am Tabor 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | 9 stg | Prof. Dr. Rudolf Wegscheider | Paula Fried |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

260

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Helene Friedel |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Skotschau Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 4. Nov. 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. k.k. Staatsgewerbeschule |
| Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters: | Robert, Bauingenieur Bielitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher die Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fakultät Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die klass. Philologie | 2 | Prof. Hauler | |
| Philologisches Proseminar | 1 | Prof. Hauler | |
| Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof. Brecht | |
| Drama d. 16. Jhdts. | 2 | Prof. Brecht | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. Jellinek | |
| Geschichte d. Mittelalters I. | 3 | Hofrat Redlich | |
| Histor. Seminar neuere Geschichte | 2 | Hofrat Fournier | |
| Länderkunde von Europa | 3 | Prof. Brückner | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Höfler | |
| Hygienische Pädagogik | 2 | Reg. Rat Burgerstein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Nachtrag.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hella Friedel. |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich, |
| Geburtsort und Kronland: | Skotschau, Schlesien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 4. Nov. 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. k.k. Staatsgewerbesch. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Baurat, Bielitz, Schlesien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutsch. Spr. | 5. | Prof. Dr. v. Kraus. | |
| Einführung in das Studium der Geschichte | 1. | Dr. Bauer. | |
| deutsches Proseminar (mod. Abteil.) | 2. | Dr. v. Weilen. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Friedl |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Spalato - Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 23 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burggasse 94. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Friedl Ministerialrat Wien VII. Burggasse 94. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — — — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriss der deutschen Literaturgesch. v. Luther bis Lessing | 3 | Prof. Dr. A. R. v. Weilen | |
| Französische Literatur im 17. Jahrhundert | 5 | Prof. Dr. Ph. A. Becker | |
| ~~Einführung in d. Studium der älteren Volkshochdeutschen~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Dr. M. Hellinek~~ | |
| Der Satzbau im Romanischen | 3 | Prof. Dr. Lattmayer | |

Marie Friedl

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 3.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

In

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Friedl |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Spalato - Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 23 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burggasse 94 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Friedl Ministerialrat Wien VII. Burggasse 94 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Proseminar | 2 | Prof. Dr A. E. Schmidt | Marie Friedl |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

264

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elfriede Friedländer geborene Eisler, |
| Staatsbürgerschaft: | österreich, |
| Geburtsort und Kronland: | Leipzig, Preußen, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 11. Dez. 1895, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Auerspergstr. 54 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Rudolf Eisler, Schriftsteller, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wien, I., Schottengasse 10a. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Stöhr | Elfriede Friedländer |
| Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer | 4 | " Reininger | |
| Einführ. in die Völkerkunde | 2 | " Pöch | |
| Pöch-Seminar | 2 | " Hofler | Geb. Eisler |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

265

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Elfriede Friedländer-Eisler |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Leipzig – Sachsen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 17. Dez. 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | XIII. Hietzing 54 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Rudolf Eisler Schriftsteller Wien IV., Schönburgstr. 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nebolungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die Psychoanalyse | 2 | Prof. Freud | Elfriede Friedländer-Eisler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MT.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Constanze Friedmann geb. Glaser |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Skodagasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Heinrich Glaser, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | ~~Maturitätszeugnis~~ Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Franz Exner | |
| Differential- und Integralrechnung | 5 | Prof. Th. Furtwängler | |
| Übungen zur Differential- u. Integr. R. | 1 | Prof. Th. Furtwängler | |
| Psychologie I. | 4 | Prof. Alois Höfler | |
| Probleme der Geschichtsphilosophie | 1 | Dr. Heinrich Gomperz | |
| Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Prof. Jos. Klem. Kreitig | Constanze Friedmann geb. Glaser |
| Atomistik | 1 | Dr. Hugo Sirk | |
| Übungen zur Atomistik | 1 | Dr. Hugo Sirk | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Cornelia Friedmann, geb. Freiberger |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Auspitz in Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 32 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Herbeckstraße 49 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Neuhebräisch. Übg. | 3 | Doz. Richter | Cornelia Friedmann |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.
Im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5. 1901
Z. 14373

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedenkofriedmann |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Mähr. Weiskirchen, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 33 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Taborstr. 39 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univer. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Schulübungen | 2 | Prof. Pranche | Friedenkofriedmann |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Die Rechtsgiltigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutliche Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Ansuchen mit unleserlichen Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ida Friedmann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brody (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch, geboren am 12 März 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XX. Vorgartenstr 90/37. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Lewi, Kaufmann, derzeit in Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. u. k. Lehrerbildungsanstalt in Lokal |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund einer Bestätigung der bestandenen Reifeprüfung. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriß der deutschen Literaturgeschichte | 3 | Prof. Dr. Weil Alexander | |
| Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung | 2 | Prof. Dr. Grazberger Roland | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr Adolf | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr. Brecht Walter | |
| Einführung in die englische Philologie | 2 | Prof. Dr. Luick Karl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

270

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Fridrich. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Höllersdorf bei W. Neustadt, N. Ö. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Fridrich, k. u. k. Artilleriezeugsverwalter Höllersdorf bei W. Neustadt. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | VIII Sem. an d. Wiener Universität. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | VIII Sem. an d. Wiener Universität. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. arbeiten I. zool. Inst. | 10 | Pf. Hofr. K. Gröbben | |
| Phylogenetisches System | 1 | Pf. Hofr. Hatschek | |
| Spezielle Zoologie | 2 | Pf. Pintner | Olga Fridrich |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Fridrich |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wöllersdorf bei W. Neustadt |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Fridrich, k. u. k. Artilleriegeschäftsverwalter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | VIII Sem. d. Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Spezielle Zoologie | 1 | Prof. Dr. Werner | Olga Fridrich |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianne Fröhlich |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porsellang. 10 Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Clara Fröhlich Private IX. Porsellang. 10 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | R. K. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceumatura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der d. Sprache | 5 | Prof. Dr. Kraus Karl v. | |
| Grundriß der deutsch. Literatur | 3 | Prof. Dr. Weil B. v. Weilen | Marianne |
| Interpretationsübung an Herodes u. Marie | 1 | Prof. Dr. Castle | Fröhlich |
| Heldensage | 2 | Prof. Dr. Zellnick | |
| Proseminar deutsches | 2 | Prof. Dr. Zellnick | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schiller | 3 | Prof. Dr. Brecht | |
| Französische Literatur | 5 | Prof. Dr. Becker | |
| Romanisches Seminar | 2 | Prof. Dr. Becker | |
| Psychologie I. | 4 | Prof. Dr. Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianne Fröhlich |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangel. Luth. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Porsellang. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Clara Fröhlich Private Wien IX. Porsellang. 10 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weil ~~Alexander Ritter von Weilen a. ö. Prof~~ Proseminar für n. deutsche Philologie | 2 | Weil Ritter von Weilen a. ö. Prof | Marianne Fröhlich |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

274

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emilie Fruchter |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lisow Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Löwengasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Szmon Fruchter k.k. Oberpostmeister in Gdynia |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Marcis Gottesmann Wien III Löwengasse 8 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: De Rauat Bestätigung des Semesters

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof Dr Kraus | |
| Das Klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Prof Dr Brecht | |
| ~~Das Drama des 16 Jhd~~ | ~~2~~ | ~~Prof Dr Brecht~~ | |
| Seminar für deutsche Philologie Interpret. von ~~Prosa~~ Dramen Goethes | 2 | Prof Dr Brecht | Emilie Fruchter |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof Dr Kretschmayr | |
| Kulturgeschichte des 16 u. 17 Jhs | 3 | Prof Dr Bibl | |
| Grundriss der deutschen Litt. Gesch | 3 | Prof Dr Weil | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emilie Fruchter |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lisów Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III Löwengasse 8/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Simon Fruchter KK. Oberpostmeister in Gliniany Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Markus Gottesmann Wien III Löwengasse 8/15 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dekanats Bestätigung des Semesters

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Proseminar für deutsche Philologie: Got. und mdhd. Übungen | 2+ | Prof. Jellinek | Emilie Fruchter |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johanna Gisela Fürst |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geboren 28. Sept. 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Stadiong. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Fürst Hof u. Gerichtsadvokat Wien I. Stadiong. 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium Wien IV. Rahlg. 4. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Differential- u. Integralrechnung | 5 | Furtwängler | Johanna Fürst |
| Analytische Geometrie | 4 | Kohn | |
| Experimentalphysik | 5 | Lecher | |
| Experimentalchemie | 5 | Wegscheider | |
| ~~Chemische Übungen f. Anfänger (halbtägig)~~ Vorträge u. Redeübungen | 2 | ~~Wegscheider~~ Wallaschek | |
| | 20 | Wegscheider | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Hirsch |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 28. Sept. 1896 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | isr. Rel. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Bezirk, Dorotheergasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Max Hirsch, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien I. Bezirk, Dorotheergasse 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Maximiliangymnasium, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifeprüfungszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen z. Einf. i. d. Lehrerberufstätigkeit | 1 | Fürstenmeister | Johann Hirsch |
| Proseminar | 1 | " | |
| Übungen z. analytischen Geometrie | 1 | Mayer | |
| Differential- und Integralrechnung | 2 | " | |
| Elementarmathematik | 1 | Ehrenfest | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paula Fürth |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Strakonitz in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Hauptstraße 60. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Privatier, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzenphysiologie a. Theorie d. Gärtnerei | 5 | Prof. Molisch | |
| Botanisches Praktikum f. Anfänger | 8 | " | " |
| Übungen i. Bestimmen einheim. Pflanzen | 3 | Prof. Vierhapper | |
| Pflanzengeographie v. Europa | 2 | Doz. Rogek | Paula Fürth |
| Experimentalchemie, 1. Teil | 5 | Prof. Wegscheider | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags – **Nationale**

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paula Fürth |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Strakonitz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, ~~IX~~. Hauptstr. 60. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Privatier, Wien ~~IX~~ Hauptstr. 60 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalzoologie | 1 | ~~Prof. Dr. Przibram~~ | Paula Fürth |
| Kampf ums Dasein | 1 | Doz. Dr. Kammerer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6v.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Amelie Fuchs |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Schönburgstraße 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Adolf Löw Privatbeamter XIX. Marktherstraße 30 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mariahilfer Mädchenlyzeum |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lyzealmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | o. ö. Prof. Dr Brecht ~~Becher~~ | Amelie Fuchs |
| ~~Poetische Realisten im 19. Jahrhundert~~ ~~Das Drama des 16. Jahrhunderts~~ | 2 | o. ö. Prof. Dr Brecht ~~Becher~~ | |
| ~~Französische Literatur im 17. Jahrhundert~~ Ro | ~~5~~ | ~~o. ö. Prof. Dr Becker~~ Priv. Aug. | |
| ~~Poetische Realisten im 19. Jahrhundert~~ | ~~4~~ | ~~o. ö. Prof. Dr Becker~~ | |
| Französische Literatur im 17. Jahrhundert | 5 | o. ö. Prof. Dr Becker | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henriette Fuchs |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 27 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Johann-Strausgasse 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutscher Vokalismus | 2 | Nagl | Henriette Fuchs |
| ~~Das Drama des 16. Jahrhunderts~~ | 2 | ~~Brecht~~ | |
| Historische französische Syntax | 2 | Bruch | |
| Einführung in die Sprache u. Gesch. Galliens | 1 | Pokorny | |
| Vergleich. Grammatik des Altirischen | 1 | Pokorny | |
| Historische Grammatik der engl. Sprache | 3 | Luick | |
| Deutsche Literaturgeschichte v. Luther bis Lessing | 3 | Weil | |
| Sprachpsychologie | 1 | Stöhr | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henriette Fuchs. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 27 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Johann-Strauss g. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die Englische Philologie | 2 | Luick | Henriette Fuchs. |
| Englisches Proseminar | 3 | Pesta | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

283

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henriette Fuchs |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 27 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Johann-Strauss-g. 27/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen an neufranzösischen Texten | 3 | Richter | Henriette Fuchs. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Philomena Futter |
| Staatsbürgerschaft: | österreichischer |
| Geburtsort und Kronland: | Trautenau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Rechte Wienzeile 95. I. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Futter, Kaufmann Trautenau. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Tirozinal Zeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Botanik für Pharmazeuten | 5. | Prof. Dr. Wiesner Viktor | Philomena Futter. |
| Experimentalphysike | 5. | Prof. Hofr. Dr. Exner Franz | |
| Experimentalchemie I. Teil (Anorganische Chemie) | 5. | Prof. Dr. Wegscheider Rudolf | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

285

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schwer lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Die Rec[illegible] ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hinde Gaba |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stryj Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Borgsteiggasse 4/4 XVIII |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Chaim Gaba Kaufmann Stryj |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie 1 Teil | 6 | Prof Dr Rudolf Wegscheid | |
| Experimentalphysik | 4 | Prof Hofr Dr Franz Exner | |
| Physikalisch-chemisches Kolloquium | 1 Gratis | Prof Dr Rudolf Wegscheid | |
| | | | Hinde Gaba |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Grabler |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Luisengasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mathias, Fleischhauermeister Wien IV. Luisengasse 11. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Schule Dr. Wertheim Wien VIII. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realgymnasialmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Hofs. Dr. Exner | Anna Grabler |
| Physikalisches Praktikum | 6 | Prof. Hofs. Dr. Exner | |
| Differential und Integralrechnung | 5 | Prof. Dr. Finkwängler | Anna Grabler |
| Übungen dazu | 1 | Prof. Dr. Finkwängler | |
| Übungen zur Elementarmath. | 1 | Prof. Dr. Wirtinger | |
| Proseminar | 1 | Prof. Dr. Wirtinger | |
| Proseminar | 1 | Prof. Hofs. Dr. Escherich | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Reg. R. Dr. Jerusalem | |
| Lab. Kasse f. d. Phys. Praktikum | | Prof. Hofs. Dr. Exner | Anna Grabler |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

287

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Gabler |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Luisengasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Matthias, Fleischhauermeister Wien IV. Luisengasse 11 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schule Dr. Wertheim, Wien VIII. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realgymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie I. Teil. | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | Anna Gabler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anna Gabler |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, v. O. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Luisengasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mathias, Fleischhauermeister Wien IV. Luisengasse 11. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Schule Dr. Wertheim Wien VIII. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realgymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Proseminar | 1 | Prof. Dr. Finsler | Anna Gabler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gabriel Augusta |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II., Taborstr. 81 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leop. Kornherr, Wien, II., Obere Donaustraße 51 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realgymnasialreifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter | 5 | Stöhr | Gabriel |
| Lat. Proseminar, Phaedrus Fabeln | 1 | Hauler | Augusta |
| Latein. Grammatik | 4 | Kretschmer | |
| Über altgriechischen Jenseitsglauben | 1 | Radermacher | |
| Prosem. Latein. Übungen | 2 | Mesk | |
| Historische Grammatik | 5 | Kraus | |
| Das klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Brecht | |
| Heldensage | 2 | Jellinek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gabriel Augusta |
| Staatsbürgerschaft: | ~~Wien~~ Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II., Taborstraße 81 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leop. Kornherr, Wien, II., Obere Donaustraße 51, Bäckerm. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität ~~Realgymnasialreifezeugnis~~ |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realgymnasialreifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Proseminar | 2 | Jellinek | Gabriel Augusta |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur. Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maryn Gardułoke |
| Staatsbürgerschaft: | Adler Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Krucin Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | R. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V Wimmerg. 23. III / 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Gardułoki Apotheker Mielec |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität III sem |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen in der chemischen Analyse | 15 | ~~Hoksteider~~ Herzig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

292

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marya Gardulska |
| Staatsbürgerschaft: | Mielec Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Sremeci Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | R. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V Wimmergasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Gardulski, apotheker Mielec |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Der vollendende I Jahrgang |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | An der Wiener Universität |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof Dr. Möller | |
| Übungen in der chem. Analyse | 15 | Prof Dr Wegscheider | |
| Mikroskop. Übungen | 1 | Dr Vasicky | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Maryi Gardułotza |
| Staatsbürgerschaft: | Miele Galizien |
| Geburtsort und Kronland: | Szczucin Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | R. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V Wimmerg. 23, III. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Gardułoki Apotheker Miele |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen in der chemisch Analyse | 15 | Pr. Dr. Wegscheider | Maria Gardułotza |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Feronia Gebiuk |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Breaza, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | Ukrainisch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Gr. orientalisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Lerchenfelderstrasse 5/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Gebiuk Kirchensanger Breaza |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis u. Heimatschein

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Kraus Karl | Gebiuk |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Kraus Karl | |
| Das klassische Drama Goethes und Schillers | 3 | Brecht Walter | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Brecht Walter | |
| Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing | 3 | Weil Alexander | Feronia |
| Vergleichende Grammatik der slav. Sprache | 3 | Vondrák Wenzel | |
| Seminar | 2 | Vondrák Wenzel | |
| Seminar für slawische Philologie | 2 | Rešetar Milan | |
| Seminar: Die Legenden der Slawen-apostel | 2 | Jireček Josef | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

Es wird um deutliche Leserschrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Laura Jebloth |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische 2. Januar 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Mosergasse 3/17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Rachela Jebloth, Witwe |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Sechs Semester [(1911-1912)-(1913-1914)] auf der Lemberger Universität. Im Jahrgange 1914-1915 nicht inskribiert. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund der Legitimation das Meldungsbuch ist in Lemberg zurück gelassen worden.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei | 5 | Prof. Dr Hans Molisch | |
| Botanisches Praktikum für Anfänger | 4 M | " | |
| Morphologie und Physiologie der Bakterien | 2 | Priv.Doz. Dr Heinrich Likes | |
| Regenerationserscheinungen der Pflanzen | 1 | Prof. Dr Wilhelm Figdor | |
| ~~Allgemeine Geologie I Teil~~ | 5 | ~~Prof. Dr Franz Lucas~~ | |
| Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere | 3 | Prof. dr.phil. Dr Berthold Hatschek | Laura Jebloth |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Laura Jeboth |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicherin |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische 2. I. 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Mosergasse 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | – |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Rachela Jeboth Witwe |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Die Legitimation

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die Biochemie | 2 | Prof. Dr. v. Grafe | |
| Anleitung zum Zeichnen makro- und mikroskop. naturwissenschaftl. Objekte I. Kurs für Anfänger | 2 Stdn. | Dr. Kasper | |
| | | | Laura Jeboth |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dora Geiringer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 18. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos; |
| Wohnung des Studierenden: | I. Marc Aurelstraße 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Kaufmann, Wien I. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Abiturientenkurs Dr. Steindler |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lyceal matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. jüngsten Vergangenheit | 3 | Pr. Dr. Kretschmayr | Dora Geiringer |
| D. Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jhd. | 2 | H. Dr. Redlich | |
| Italiens Rolle in d. Kunstentwicklung | 1 | Pr. Dr. Strzygowski | |
| Systematische Kunstforschung | 2 | Pr. Dr. Strzygowski | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbilde | 1 | Dr. Eisler | |
| Interpretationsübungen an Hebbels: „Herodes" | 1 | Prof. Dr. Castle | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hilda Geiringer |
| Staatsbürgerschaft: | ungarisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | 22 J. deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Moritzg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Geiringer, Kaufmann Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | IV. Sem. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bestimmte Integrale | 5 | Escherich | |
| Mathemat. Seminar | 2 | " " | |
| Übungen zur Elementarmath. | 1 | Wirtinger | |
| Mathemat. Seminar | 2 | " " | |
| ~~Furtwängler~~ Mathem. Seminar | 2 | Furtwängler | |
| Nichteuklidische Geometrie | 2 | Kohn | |
| Physikal. Praktikum | 6 | Escner | |
| ~~Höfle~~ Pädagog. Seminar | 1 | Höfler | |
| | 3 | Oppenh | |
| | 2 | Groß | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Amelie Selbtuch |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Grzymalow, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 37 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lenaug. 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon Kaufmann, gest. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat der philos. Fakultät in Wien

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft | 2 | Prof. Eug. Oberhummer | |
| Gletscherkunde | 2 | Prof. Eduard Brückner | |
| Methodenlehre | 1 | Prof. Jos. Strzygowski | Dr. Amelie Selbtuch |
| Seminar f. d. Philologie | 2 | Prof. Walther Brecht | |
| Geogr. Seminar | 2 | Prof. Eug. Oberhummer | |
| ~~Die Kunsthist. Stellung Wiens~~ | ~~1~~ | ~~Dr. Hans Tietze~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

300

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugenie Henky v. Hents |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | d., 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Jörgerstr. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Phil. fak. Wien |
| Genießt ein ~~verliehen von~~ | ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 6 Sem. phil. Studium |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kristallogr. min. Prakt. f. Anf. | 4 | Becke | v. Henky Eugenie |
| Botan. Prakt. f. Anf. | 6 | v. Wettstein | |
| Spezielle Zoologie | 2 | Gintner | |
| Morphologie u. Physiologie d. Bakterien | 2 | Likes | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

301

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | v. Gentzy Eugenie |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | d. 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Jörgerstr. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fak. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Sem. phil. Studium

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Botanische Systematik | 5 | v. Wettstein | v. Gentzy Eugenie |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien III

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1901

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | v. Gentsy Eugenie |
| Staatsbürgerschaft: | ist. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | d. 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Jägerstr. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Phil. Fak. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Sem. phil. Studium

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kristallphysik | 3 | Becke | v. Gentsy Eugenie |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Die Beibringung der Matrikel ist nicht erforderlich.
Beibringung des ... geschriebenen Dokumentes.

*Es wird um deutliche lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Eingaben mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gerynowicz Johanna |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Sokal Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische, 37. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch, griechischen Ritus |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Lerchenfeldergürtel 58 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung in Lehrerinen-bildungsanstalt

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geographie von Österreich-Ungarn I Teil | 3 | Dr. N. Krebs | Gerynowicz Johanna |
| Grundriss der deutschen Literatur-geschichte von Luther bis Lessing | 3 | Dr. Weil Alex. R. v. Weilen | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Dr. Kraus Karl | |
| Seminar für deutsche Philologie: Gotische Übungen. | 2 | Dr. Kraus Karl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der ... sind ermächtigt, mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Gerzynowicz |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Sokal, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische, 35. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch, griechischen Ritus. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Lerchenfeldergürtel 58. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung in Lehrerinnenbildungsanstalt.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Weltverkehr und Weltwirtschaft | 2. | Prof. Dr. E. Oberhummer | |
| Geographie von Österreich-Ungarn I Teil | 3. | Dr. N. Krebs. | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache. | 5. | Prof. Dr. K. Kraus | |
| Seminar für deutsche Philologie. Gotische Übungen | 2. | Prof. Dr. K. Kraus | Olga Gerzynowicz. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Gewerstock |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien - N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Burgg. 75 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Prokurist VII. Burgg. 75 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das Klass. Drama Goethes u. Schillers | 3 | Brecht | |
| Das Drama d. 16. Jhdts | 2 | " | |
| deutsches Seminar | 2 | " | |
| philol. " | 2 | Hauler | |
| " " | 2 | Radermacher | |
| " Proseminar | 2 | Mesk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nachtrag.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Olga Gerstorfer |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien - N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Brugg 75 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Professorist VI. Brugg 75 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Höfler | |
| Einführ. in d. Studium d. klass. Philol. | 2 | Hauler | |
| Historische Grammatik | 5 | v. Kraus | |
| Deutsches Seminar | 2 | » | |
| Über d. antike Jenseitsgl. | 1 | Radermacher | |
| Seneca, epistulae m. | 2 | Menk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrud Gibian |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II/3 Obere Donaustr. 47 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Gibian, Kaufmann, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchengymnasium VI Rahtg. 4 |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalphysik | 5 | Prof. Dr. E. Lecher | Gertrud Gibian |
| Experimentalchemie | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | |
| Botanik | 5 | Prof. Dr. Wettstein | |
| Chem. Übungen f. Anfänger | 5 mal ganztägig | Prof. Dr. Wegscheider | |
| Botan. Praktikum f. Anfänger | 2 mal 9-12 | Prof. Dr. Wettstein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gertrud Fibian |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Pb. Donaustr. 47 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Fibian, Kaufmann, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | 8. Kl. des Mädchen-Obergymnasiums, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Photographisches Praktikum | 6 Stunden | Hugo Hinterberger | Gertrud Fibian |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6v-1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hildegard Ginzel |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Reichenberg in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | ~~evangel.~~ deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Radetzkystr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdin. Ginzel, Realschuldirektor, Wien III. Radetzkystr. 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie I. Teil | 5 | Wegscheider | Hildegard Ginzel |
| Chemische Übungen f. Anfänger | 20 | " " | |
| Grundzüge der botan. Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte | 5 | Wettstein | |
| Arische Weltanschauung | 1 | Schroeder | |
| Die geschichtl. wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Kreibich | |
| Einführung in das Studium der lat. Schrache u. Literatur | 5 | Jurenka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegward Ginzel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Rumburg in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Radetzkystr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann Ginzel, Realschuldirektor III. Radetzkystr. 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chem. Übungen f. Anf. | halbtägig | Wegscheider | Siegward |
| Übungen z. Bestimmen einheim. Pflanzen | 3 | Vierhapper | Ginzel |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

311

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lilly Glaser |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Blevderg. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Herzig | — |
| Katalyse | 2 | Dr. Abel | — |
| Grundzüge d. Aesthetik | 2 | Dr. Gompers | Lilly Glaser |
| Theorien vom Wesen der Seele | 1 | Dr. Kreibig | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | „ | „ |
| Kollegiengeld | „ | „ |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (327.)

312

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lilly Flatter |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Bleichergasse 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten im k. chem. Labor. f. | ganztägig | Wegscheider | Lilly Flatter |
| Physik. Chemie d. (Vorgeschriebene) Dreieskörper | 1 | Pauli | |
| Physik. chem. Colloquium | 1 | Wegscheider | |
| Organische Synthese | 1 | Kohn | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. o. VI. a. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Susi Glaubach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Grüne Torg. 19a/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Herman, Advokaturs beamte, IX. Grüne Torg 19a |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Dr. J. Herzig | Susi Glaubach |
| Übungen in der Ausführung, chem. Schulversuche | 2 | Prof. Dr. A. Franke | |
| Phys.-chem. Kolloquium | 1 | Prof. Dr. R. Wegscheider | |
| Katalyse | 1 | Priv. Doz. Dr. E. Abel | |
| Die synthetischen Methoden der org. Chemie | 1 | Priv. Doz. Dr. M. Kohn | |
| Anleitung zur Ausführung chem. wissenschaftlicher Arbeiten | | Prof. Dr. A. Franke | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. (10.) a. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Isai Glaubach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsche, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Grüne Torg. 19a/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Herman, Advokaturskonzipient IX. Grüne Torg. 19a/16 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zur Durchführung chem. wissenschaftlicher Arbeiten (Forts.) | 6 | Franke Exner | Isai Glaubach |
| Phys. Praktikum für Lehramtskandidaten chemischer und naturhistorischer | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

315

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarete Glossner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Oe. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I., Heiligenkreuzerhof |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gust. Ad. Glossner, Vorstand d. Horak'schen Klavierschule, Wien I., Heiligenkreuzerhof |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium d. Schwarzwald'schen Lehranstalten |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung | 1 | Höfler | |
| Geschichte d. Philosophie, Altertum und Mittelalter | 5 | Stöhr | |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Fernalem | |
| Schulhygiene | 2 | Graßberger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

316

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stefanie Göschka, |
| Staatsbürgerschaft: | Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien NÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII Kandlg. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gabriel Josef Göschka, Professorum, Wien VIII Kandlg. 16 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Landeskundliche Übungen | 2 | Rachs | Stefanie Göschka |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

317

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johanna Gold |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX. Hardtgasse 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 — Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indest |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Strzygowski, Prof. Hofrat~~ | | | |
| Italiens Rolle in d. Kunstentw. | 1 | Hofrat Prof. Strzygowski | |
| Kunsthistor. Übungen | 2 | Hofrat Prof. Schlosser | Johanna Gold |
| Musikal. Stilperioden | 1 | Prof. Adler | |
| Erklären u. Bestimmen von Musikwerken | 2 | Prof. Adler | |
| Arische Weltanschauung | 1 | Prof. Schroeder | |
| Einführung in d. Psychoanalyse | 2 | Prof. Freud | |
| Moderne Atomistik | 1 | Doz. Sirk | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname der Studierenden: | Ida Goldberg |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Polna, Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung der Studierenden: | Wien, IX., Althanplatz 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters: | Dr. Moses Goldberg, israelitischer Religionslehrer, Wien IX., Althanplatz 9. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher die Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchen-Obergymnasium, Wien, VI., Rahlgasse 4. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher die Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmaturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche die Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift der Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Latein. Stilübungen, II. Kurs (Proseminar) | 2 | Dr. Prinz | Ida Goldberg |
| Geschichte der röm. Literatur (ältere Zeit) | 3 | Dr. Hauler | |
| Auswahl aus Phaedrus' Fabeln (Prosem.) | 1 | Dr. Hauler | |
| Plautus' Miles mit literarhistor. Einleitung | 3 | Dr. Mesk | |
| Französ. Literatur im 17. Jahrhundert | 5 | Dr. Becker | |
| Übungen an neufranzösischen Texten | 3 | Dr. Richter | |
| Satzbau im Romanischen | 3 | Dr. v. Ettmayer | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Dr. Brecht | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rosa Goldberg |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Bez. Donaustrasse 63 I Stiege II Thür |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Kaufman dr. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Reg. Rat Dr. Dr Jerusalem | |
| Vorderasien mit Berücksichtigung der alt. Geographie | 3 | Prof. Dr Oberhummer | |
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft | 2 | " | |
| Länderkunde von Europa | 3 | Prof. Dr Brückner | |
| Allgem. Geschichte im 18 Jahrd. | 3 | Prof. Dr Fournier | |
| Geschichte des Mittelalt. I. Teil | 3 | Prof. Dr Redlich | |
| Geschichtswissenschaft im 18 u. 19 Jahrd. | 2 | " | |
| Kulturgeschichte des 16 u. 17. Jahr. | 3 | Prof. Dr Bibl. | |
| Geschichte der jüngsten Vergangenheit | 3 | Prof. Dr Krebs-Redlmayr | |

Rosa Goldberg

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (INT.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Wien Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Goldringer Irma |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wama Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 1 November 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Mariahilfgürtel 39 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Kaufmann Wama |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lyzeum |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Psychologie I (Empfindungen, Wahrnehmungen u. Phantasievorstellungen | 4 | Alois Höfler | |
| Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung | 1 | Alois Höfler | |
| Das klassische Drama Goethes u. Schillers | 3 | Walter Brecht | |
| Grundriss der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing | 3 | Weil Alexander | |
| Französische Literatur im 17 Jahrhundert | 5 | Becker | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Rebeka Goldschlag geb. Hahn |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische 3 October 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX Sollingergasse 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Natan Goldschlag (als Gatte derzeit im Kriege) Apotheker |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeks

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof. Hofrat Dr Moeller | |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Dr Herzig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Rebeka Goldschlag |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch - 30 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Sollingergasse 28/5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Natan Goldschlag, Apotheker in Bóbrka, Galizien derzeit als Gatte im Felde |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 47,252

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Länderkunde von Europa I. S. | 3 | Prof. Dr. Brückner | Dr. Rebeka Goldschlag |
| Gletscherkunde | 2 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Wien Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hedwig Dollob |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Olmütz in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Circusgasse Nr. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Schulrat E. Dollob k. k. Professor Wien II. Circusgasse Nr. 19 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Idealismus u. Realismus in d. Kunst d. Neuzeit | 3 St. | Prof. Dr Max Dvořák | Hedwig Dollob |
| Kunsthistorische Übungen | 2 St. | Prof. Dr Max Dvořák | |
| Kunsthistorische Übungen | 2 St. | Prof. Hofr. Dr Julius v. Schlosser | |
| Geschichte der Miniaturmalerei in Italien | 1 St. | Dr H. J. Hermann | |
| Museumskunde | 1 St. | reg.-rat. Moritz Dreger | |
| Die holländ. Malerei im 17. Jahrh. | 2 St. | Dr Max Eisler | |
| Geschichte des Mittelalters (I.) | 3 St. | Prof. Hofr. Dr Oswald Redlich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

C. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Grete Gottfried |
| Staatsbürgerschaft: | Mähren |
| Geburtsort und Kronland: | Jägerndorf, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 2 Dez. 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch. A. R. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI Speckbacherg. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Aurel Gottfried, Oberstleut. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| historische englische Grammatik | 3 | Dr Luick | Grete Gottfried |
| Englisches Seminar | 2 | Dr Luick | |
| deutsche Literaturgeschichte | 3 | Dr Weil | |
| Seminar deutsche Philologie | 2 | Dr Brecht | |
| Pädagogik | 2 | Dr Burgerstein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Margarethe Gottlieb. |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 23. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch. A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Schottenring 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | dr. Otto Gottlieb. k. k. Ministerialrat im Finanzministerium, Schottenring 30, Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Phys. Praktikum für Fortgeschrittene | ganztägig | Hofrat Exner | |
| ‡ Laboratoriumslaxen | | | |
| Differential & Integralrechnung | 5 | Prof. Furtwängler | |
| Proseminar für Mathematik | 1 | " | |
| Seminar " " | 2 | Prof. Escherich | |
| Seminar " " | 2 | Prof. Furtwängler | |

M. Gottlieb.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Amelie Gottesmann |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XII. Tivoligasse 72 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David Fabriksgesellschafter XII. Tivoligasse 72 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Reform-Real-Gymnasium Dr Herzig III. Ungargasse 3. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Philosophie | 4 | Privatdoz Reg-R Dr Jerusalem | Amelie Gottesmann |
| Anorganische Chemie | 5 | Prof Dr Wegscheider | Amelie Gottesmann |
| Chemische Übungen für Anfänger | 25 | Prof Dr Wegscheider | Amelie Gottesmann |
| Grundzüge der botanischen Systematik | 5 | Prof Hof Dr Wettstein | Amelie Gottesmann |
| Botanisches Praktikum für Anfänger | 6 | Prof Hof Dr Wettstein | Amelie Gottesmann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz/halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gottesman Fanny |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Sokolowina, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII Neustiftgasse 93 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mechulim Gottesman, Kaufman in Stry |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hellenisch-römische Bildwerke des troj. Sagenkreises | 1 | Prof. Dr Reisch | |
| Archäolog Seminar | 2 + | " " " | |
| Lateinische Gramatik | 4 | Prof. Dr Kretschmer | |
| Einführung in die latein. Paläografie mit prakt. Übungen | 2 | " " Bick | |
| Philolog. Proseminar | 2 + | " " Prinz | Fanny Gottesman |
| Histor. Gramatik der deut. Sprache | 5 | " " Kraus | |
| Das klass. Drama Goethes u Schillers | 3 | " " Brecht | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 + | " " Jellinek | |
| Psychologie I. allgem. Empfindungen Wahrnehmungs u Phantasievorstellung | 4 | " " Höffler | |
| Pädagog Seminar | 2 + | " " " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19. 3. in

16. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung d[illegible] vorgeschriebenen Dokumente.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fanny Gottesman |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Solotwina, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Neustiftgasse 93/48 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Meschulin Gottesman Kaufman Stiftg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Geschichte V. Teil | 3 | Pr. Dr. Kubitschek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

329

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im gemeinsten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Melanie Grafczyńska |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Krakau in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnische |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch - Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Albertg. 14 II/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Kaufmann in Krakau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen im musik-hist. Institut. | 2 | Prof. dr. Adler | Melanie Grafczyńska |
| Bestimmen von Musikwerken. | 2 | | |
| Stilperioden der Musik | 1 | | |
| Mehrstimmige Musik des XVI. | 3 | Doz. dr. Fischer | |
| Einführung in Musikliteratur | 1 | | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. dr. Stöhr | |
| Geschichte der Philosophie | 4 | | |
| Betrieb der Kunstforschung | 2 | Prof. dr. Strzygowski | |
| Methodenlehre | 1. | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

330

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Victoria Grosberg |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Krakau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Josefstädterstr. 66 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Agent, Krakau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Die K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II Semester an der K. K. Univ. in Wien

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen im Musikhist. Institut | 2 | Prof. Adler | |
| Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken | 2 | " Adler | |
| Mensuralnotation des 15. u. 16. Jahrh. | 2 | Dr. Fischer | |
| Einführung in die Musikhist. Literatur | 1 | " Fischer | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Univ. ... Wien
In Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Liesl Grobstein |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Gmünden, Ober-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Bez. Phönix. J. 2. Mon. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Apotheker A. C. Grobstein Gmünden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof. Dr. Moeller | Liesl Grobstein |
| ~~Pharm. Chemie~~ | ~~5~~ | " " | |
| Übungen i. d. pharm. Chemie | 15 | " Wegscheider | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | ..... K | ..... h |
| Inskriptionsgebühr | ..... K | ..... h |
| Kollegiengeld | ..... K | ..... h |
| Zusammen | ..... K | ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Liesl Grobstein |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Gmünden O. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Plankengasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | A. L. Grobstein, Apotheker, Gmünden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mineralogie | 2 | Prof. Fuchs | Liesl Grobstein |
| Einführung in Mikrochemie | 1 | Dr. Hasiehy | Liesl Grobstein |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Antonine Gromnicka |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stryj, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII Dipoldplatz 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Gromnicki R.K. gymnasialprofessor in Złoczów, Galizien, derzeit in Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mädchen-privat-Gymnasium mit Öffentlichkeitsrecht der Zofia Strzałkowska in Lemberg. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grundriss der deutschen Literatur v. Luther bis Lessing | 3. | Dr. Weil Alex. | Marie Gromnicka |
| Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen | 2. | Dr. Jellinek | |
| Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen | 2. | Dr. Jellinek | |
| Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen | 3 | Dr. Vondrák W. | |
| Seminar (nordslavische Abteilung): Übungen | 2. | Dr. Vondrák | |
| Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung. | 2 | Dr. Burgerstein | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marie Antonine Gromnicka |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Stryj, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch, 22 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr. Kth. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII Diepoldplatz 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Gromnicki Gymnasialprofessor in Złoczów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privat-Mädchengymnasium mit Öffentlichkeitsrecht, Sofia Strzałkowska in Lemberg. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Proseminar (Dr. Weil) | 2 | Dr. Weil | M. Gromnicka |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Reich | M. Gromnicka |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

335

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im Winter Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eveline Grossfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Przemysl, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, geb 22. Februar 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV/3 Untere Augartenstr. 38/III/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isidor, Assekuranz Beamte z. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis der k. k. Universität in Wien |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen in der chem. Analyse | | Prof. Dr. Wegscheider | |
| | | | Eveline Grossfeld |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eveline Grossfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Przemyśl, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, geb 22. II 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II/3 untere Augartenstr 38/III |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isidor. Assekuranz-Beamte v. z. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ./. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein ./. verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch d. k. k. Universität in Wien |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Hofr. Dr. Moeller | |
| Mikroskopische Technik | 1 | Dr. Wasicky | Eveline |
| Übungen in der chem. Analyse | 15 | Prof. Dr. Wegscheider | Grossfeld |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gabriele von Gruber |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien in N.-Öst |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch H.B. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Goldeggasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | wirkl. geheimer Rat Prof. v. Gruber IV. Goldegg. 7. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | privat |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Real Gymnasial Reifeprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Mittelalters I Teil | 3 | Redlich | Gabriele v. Gruber. |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dopsch | |
| Allgem. Geschichte im 18. Jahrhundert | 3 | Fournier | |
| Weltverkehr u. Weltwirtschaft | 2 | Oberhummer | |
| Länderkunde v. Europa | 3 | Brückner | |
| Geographie v. Öst. Ungarn I Teil | 3 | Krebs | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag

Gegenwärtig im erste Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gabriele v. Gruber |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | ~~Deutsch~~ Wien in N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch H. b. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Feldegg. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wirkl. geh. Rat Prof. v. Gruber IV. Feldeggasse 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | privat |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reform Real Gymnasialmaturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Slotscherkunde | 2 | Brückner | Gabriele v. Gruber |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gabriele v. Gruber |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien in N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch H. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Goldeggasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | wirkl. Geheimrat Prof. v. Gruber IV. Goldeggasse 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | privat |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reform Real Gymnasiale Reifeprüfung. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen zur Einführung in d. Studium d. Geschichte | 1 | Bauer | Gabriele v. Gruber |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ... sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen

Die Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lea Rachel Gruberg |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Kopyczyńce, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Hebräisch, 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Elisabetpr. 23/20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leib, Kaufmann, derzeit Wien 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. u. K. Lehrerbildungsanstalt in Przemysl |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund einer Korrespondenzkarte vom K.K. Ministerium für Cultus und Unterricht. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lektüre des Buches Jeremia | 2 | Privatdoz. Dr. Harry Torczyner | |
| Grundriss der deutschen Literat. | 3 | Prof. Dr. Heil Alexander | |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Dr. Stöhr Adolf | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr. Brecht Walter | |
| Einführung in die englische Philologie | 2 | Prof. Dr. Luick Karl | Lea Rachel Gruberg |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die [illegible]keit ist bed[illegible] Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Teofila Grusrecka |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnische, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Feldg 12/22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Artur, Schriftsteller, Krakau Wolska 28 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Unterbrechung wegen des Krieges |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Stöhr | T. Grusrecka |
| Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie | 10 | Prof. Stöhr | T. Grusrecka |
| Sprachpsychologie | 1 | Prof. Stöhr | T. Grusrecka |
| Musikalische Stilperioden | 1 | Prof. Adler | T. Grusrecka |
| Erklären u. Bestimmen von Musikwerken | 2 | Prof. Adler | T. Grusrecka |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

342

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felicie Gutmann |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rübeckgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Beamter der k.k. österr. Länderbank Wien III. Rübeckgasse 12 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Französische Literatur im 17. Jahrh. | 5 | Prof. Dr. Becker | |
| Romanisches Seminar: Metrische Übungen | 2 | Prof. Dr. Becker | |
| Übungen an neufranzös. Texten mit Berücksichtigung der Syntax | 3 | Privatdozent Dr. Elise Richter | |
| Historische Grammatik der deutschen Sprache | 5 | Prof. Dr. Kraus | |
| Besprechung philos. Werke | 1 | Prof. Dr. Reininger | Felicie Gutmann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felicie Gutmann |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Kübeckgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Beamter d. k.k. priv. Länderbank Wien III. Kübeckg 12 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indese |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vom roman Satzbau | 3 | Prof. Dr. von Ettmayer | |
| Roman. Seminar. Übungen am Mas linguistique | 2 | | |
| | | | Felicie Gutmann |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Else Guttmann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Schottenring 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef. Direktor, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Abiturientenkurs Dr. Steindler |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lycealmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. jüngst. Vergangenh. | 3 | Pr. Dr. Kretschmayr | |
| D. Geschichtswissenschaft. 18. 19. Jahrh. | 2 | H. Dr. Redlich | |
| Italiens Rolle i. d. Kunstentwicklung | 1 | P. Dr. Strzygowski | |
| Systematische Kunstforschung | 2 | P. Dr. Strzygowski | |
| Die Kunst im Wiener Stadtbilde | 1 | Dr. Eisler | |
| Interpretationsübungen an Hebbels: Herodes | 1 | Prof. Dr. Castle | |

Else Guttmann

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

345